

# **MITTELRHEINISCHE TREUHAND GMBH**

**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT - STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**

**GEGRÜNDET 1913**

**Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau  
- Wasserwerk -  
(ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau  
- Wasserwerk -)  
Nassau**

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022  
und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2022

Entwurf vom 28. August 2023

1100097/22JAP/01082023

## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                          | Seite |
|----------------------------------------------------------|-------|
| A. PRÜFUNGSauftrag                                       | 4     |
| B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN                         | 5     |
| C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS                   | 7     |
| D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG                | 10    |
| E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG  | 13    |
| I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung                 | 13    |
| II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses                  | 15    |
| F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSauftrags | 16    |
| G. SCHLUSSBEMERKUNG                                      | 17    |

## ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2022
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022
3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2022
4. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022
5. Rechtliche, technische und organisatorische Grundlagen
6. Zusammensetzung und Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse der Anschlussnehmer und der Empfangenen Ertragszuschüsse zum 31. Dezember 2022
7. Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen zum 31. Dezember 2022
8. Zusammensetzung und Entwicklung der Darlehen bei Kreditinstituten zum 31. Dezember 2022
9. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
10. Ergänzende Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + / - einer Einheit (TEUR, EUR, % usw.) auftreten. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern das generische Maskulinum verwendet. Die gewählte Schreibweise bezieht sich jedoch immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.

## A. PRÜFUNGSauftrag

Die Werkleitung der

**Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Wasserwerk -  
(ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -),  
Nassau,**

(nachfolgend "Eigenbetrieb")

hat uns aufgrund des Beschlusses des Verbandgemeinderates mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 für dieses Wirtschaftsjahr gemäß § 89 GemO i. V. m. der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen (KomPrVO) beauftragt.

Der Prüfungsauftrag erstreckt sich außerdem gemäß § 89 Abs. 3 GemO i. V. m. der KomPrVO auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs gemäß § 53 HGrG und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Der Betrieb ist als Eigenbetrieb im Sinne des § 86 GemO verpflichtet, gemäß § 22 Abs. 1 EigAnVO einen Jahresabschluss sowie gemäß § 26 EigAnVO einen Lagebericht aufzustellen. Dabei finden die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften sinngemäß Anwendung soweit sich aus der EigAnVO nichts anderes ergibt.

Im Auftrag des Eigenbetriebs haben wir für die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse über das nach IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" geforderte Maß hinaus die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gesondert dargestellt (siehe Anlage 9).

Auftragsgemäß haben wir ferner den Prüfungsbericht um einen besonderen vom Mandanten erstellten Erläuterungsteil erweitert, der diesem Bericht als Anlage 10 beigefügt ist.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).

Dieser Prüfungsbericht richtet sich an die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Wasserwerk - (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -), Nassau.

Dem Auftrag liegen die als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017" zugrunde. Unsere Haftung richtet sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

## **B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN**

### **Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebs**

Bei der Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter sind aus unserer Sicht folgende Kernaussagen hervorzuheben:

- Die Werkleitung beschreibt die wirtschaftliche Lage des Wasserwerkes und geht auf die Veränderung der wirtschaftlichen Daten im Vergleich zum Vorjahr und zum Wirtschaftsplan ein. Die wesentlichen Investitionsmaßnahmen werden erläutert. Ferner werden die Risiken und die mittelfristigen Investitionsplanungen zur Sicherstellung der Wasserversorgung dargestellt. Nach dem Bericht der Werkleitung ist das Wasserangebot in Quantität und Qualität derzeit gesichert.
- Zufriedenstellend ist die Entwicklung bei den Wasserverkäufen. Obwohl die Ergebnisse der beiden Vorjahre i.H.v. 534.915 m<sup>3</sup> und 522.429 m<sup>3</sup> trotz leicht gestiegener Einwohnerzahlen nicht ganz erreicht wurden, liegt die Jahresverkaufsmenge mit 517.906 m<sup>3</sup> auf durchschnittlichem Niveau. Da die Mehrheit der Kunden aufgrund der überproportional gestiegenen Verbraucherpreise in 2022 sehr sparsam gewirtschaftet hat, ist die abgesetzte Wassermenge positiv zu bewerten.
- Die Werkleitung führt aus, dass durch die neue Verbundleitung Fachbach - Nievern - Frücht, Wasser von der Wasseraufbereitungsanlage (WAB) in Fachbach bis zum Hochbehälter Hain in Frücht gefördert wird. Von dort existiert eine Leitung bis zum Hochbehälter Becheln. Überlegt wird, einen neuen Hochbehälter zu errichten und ihn mit Wasser aus der WAB Fachbach und der Aufbereitungsanlage in Becheln zu speisen. Dieser Hochbehälter würde im Idealfall die Gemeinden Becheln, Dienethal, Sulzbach, Frücht und Misselberg sowie perspektivisch die Gemeinden Dornholzhausen, Oberwies und Schweighausen versorgen. Durch den Anschluss an die „Südwest-Gruppe“ würde eine Vernetzung mit dem Versorgungsgebiet der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems geschaffen und die Versorgungssicherheit erhöht.
- Mit der VG Aar-Einrich besteht eine Kooperation, über den östlichen Nachbarn wird die Ortsgemeinde Seelbach versorgt. Eine Zusammenarbeit könnte zukünftig evtl. auch für den Bereich der Gemeinde Attenhausen angedacht werden.
- Laut der Werkleitung werden nach und nach Möglichkeiten zur Eigenversorgung mit Strom untersucht. Am HB Nord wurden bereits Vorkehrungen zur Installation von Photovoltaikmodulen geschaffen. Auch auf dem Hochbehälter Singhofen und an diversen kleineren Anlagen sind PV-Anlagen sinnvoll, um den Verbrauch von Luftentfeuchtern, Belüftung etc. zu decken.

### **Voraussichtliche Entwicklung**

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Aspekte hinzuweisen:

- Die geplanten Ansätze im Wirtschaftsplan 2023 ergeben, dass hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage mit einem geringen Jahresverlust (TEUR 36) gerechnet wird.

- Zum 1. Januar 2019 haben die Verbandsgemeinde Nassau und die Verbandsgemeinde Bad Ems fusioniert. Die Verbandsgemeindewerke wurden rechtlich und organisatorisch zu einem neuen Eigenbetrieb zusammengeführt. Die Verschmelzung der Abrechnungsgebiete und die damit einhergehende Einführung einheitlicher Entgelte für die gesamte Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau wird weitere Synergieeffekte bringen. Für den 1. Januar 2025 ist die Verschmelzung der Abrechnungsgebiete vorgesehen. Die damit einhergehende Einführung einheitlicher Entgelte für die gesamte Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau wird weitere Synergieeffekte bringen. In einem ersten Schritt hat der Verbandsgemeinderat ab 1. Januar 2022 gleiche Verbrauchspreise (EUR 2,29 netto) für Bad Ems und Nassau beschlossen und die Differenz bei den Jahresgrundpreisen für den kleinsten Zähler von bislang EUR 39,00 auf nur noch EUR 10,00 verringert.
- Der Investitionsbedarf in der Wasserversorgung wird mittelfristig erheblich sein. Während im 5-Jahres-Zeitraum 2014 - 2018 durchschnittlich lediglich TEUR 872 investiert wurden, sind zwischen 2019 und 2022 im Jahresschnitt EUR 2,0 Mio. abgeflossen. Für 2023 bis 2026 sehen die Investitionspläne 3,0 Mio. EUR / Jahr vor.
- Die Werkleitung führt weiter aus, dass höhere Investitionen steigende Finanzierungskosten verursachen. Das bereits in 2022 hohe Abschreibungsniveau von rd. TEUR 875 geht weiter nach oben, weil die AfA der neu aktivierten Anlagen die wegfallenden Abschreibungsbeträge (durchschnittlich nur ca. 26 TEUR/Jahr) in den nächsten Jahren deutlich übertrifft. Durch den größeren Kreditbedarf und voraussichtlich wesentlich schlechtere Zinskonditionen wird der Zinsaufwand, trotz der hohen Landesförderung, steigen.
- Risiken birgt darüber hinaus der Klimawandel. Er sorgt zwar einerseits für höhere Wasserabsätze, andererseits könnte er die Gewinnung von Trinkwasser verteuern und einen wesentlich höheren Fremdwasserbezug notwendig machen.
- Allgemeine Preiserhöhungen sind zu verzeichnen. Hier ist nicht nur der Krieg in der Ukraine ursächlich, auch die Corona-Pandemie hat bereits zu Lieferengpässen und steigenden Kosten geführt.
- In Folge des Ukraine-Kriegs sind ebenfalls die Strompreise in 2022 „explodiert“. Dies trifft den Betriebszweig zwar frühestens 2024, weil die Lieferverträge mit dem derzeitigen Versorger noch bis zum 31. Dezember 2023 Preisstabilität garantieren. Bei einem Jahresverbrauch von zuletzt rd. 746.000 kWh (Durchschnitt letzte drei Jahre) birgt der Strombezug jedoch ein erhebliches Kostenrisiko. Schon jetzt beläuft sich der Stromkostenanteil an jedem verkauften m<sup>3</sup> Wasser auf EUR 0,28.

### **Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend dar.

## **C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

### **"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Wasserwerk - (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -):

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Wasserwerk - (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Wasserwerk - (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -), für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i. V. m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 1. August 2023

Mittelrheinische Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. Breitenbach  
Wirtschaftsprüfer

gez. Brocker  
Wirtschaftsprüfer"

## **D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG**

### **Gegenstand der Prüfung**

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß der §§ 317 ff. HGB die Buchführung und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften sowie der ergänzenden Bestimmungen der Satzung geprüft.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 89 Abs. 3 GemO i. V. m. der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen (KomPrVO) über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.

Die Prüfung der Einhaltung anderer Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus ihnen üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss und den Lagebericht ergeben.

Insbesondere war Gegenstand unseres Auftrags weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch die Aufdeckung und Aufklärung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten sowie von bedeutsamen Schwächen des nicht rechnungslegungs-

bezogenen internen Kontrollsystemen. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden.

Der Prüfungsauftrag wurde durch die gesetzlichen Vertreter um nachfolgende Prüfungen erweitert:

- Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG),
- gesonderte Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse zum Abschlussstichtag,
- besonderer Erläuterungsteil mit ergänzenden Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Über die vorgenannte Prüfung wird in Abschnitt F. gesondert berichtet und in dem gesondert zu diesem Prüfungsbericht erstellten Bericht über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 89 Abs. 3 GemO berichtet.

Wir weisen darauf hin, dass die gesetzlichen Vertreter für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten Kontrollen und die uns gegenüber gemachten Angaben die Verantwortung tragen.

Unsere Prüfung erstreckt sich vorbehaltlich nach § 53 HGrG gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Eigenbetriebs zugesichert werden kann.

Wir haben die Prüfung mit Unterbrechungen in der Zeit vom 22. Mai bis 1. August 2023 durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Werkleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern erteilt worden. Die Werkleitung hat uns die Vollständigkeit von Buchführung und Jahresabschluss sowie Lagebericht schriftlich bestätigt.

### **Art und Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfung haben wir entsprechend den Vorschriften der §§ 317 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen und uns dabei von nachfolgend beschriebenen Zielsetzungen leiten lassen:

Das Ziel unserer Abschlussprüfung besteht darin, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten und unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Hinreichende Sicherheit stellt ein hohes Maß an Sicherheit dar, ist aber keine Garantie, dass eine wesentliche falsche Darstellung stets aufgedeckt wird. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken und Fälschungen bzw. das Außerkraftsetzen von internen Kontrollen beinhalten können.

Auf Grundlage der Prüfungsnachweise ziehen wir zudem Schlussfolgerungen, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen und Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und des Lageberichts aufmerksam zu machen, oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unsere Prüfungsurteile zu modifizieren.

Während der gesamten Abschlussprüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Im Rahmen unserer Prüfung beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben. Unsere Prüfung umfasst weiterhin die Würdigung der Gesamtdarstellung, des Aufbaus und des Inhalts des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Unsere Prüfung des Lageberichts ist in die Prüfung des Jahresabschlusses integriert. Wir beurteilen den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs. Auf Grundlage unseres Verständnisses der von den gesetzlichen Vertretern als notwendig erachteten Vorkehrungen und Maßnahmen haben wir angemessene Prüfungshandlungen geplant, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

Wir haben Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durchgeführt. Dabei haben wir insbesondere die zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nachvollzogen und deren Vertretbarkeit sowie die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben beurteilt. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben und den zugrunde liegenden Annahmen haben wir damit nicht abgegeben, da ein erhebliches unvermeidbares Risiko besteht, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen. Unser Prüfungsurteil betrifft den Lagebericht als Ganzes und stellt kein eigenständiges Prüfungsurteil zu einzelnen Angaben im Lagebericht dar.

Unter Beachtung dieser Grundsätze haben wir folgendes Prüfungsvorgehen entwickelt:

Der Prüfungsplanung lagen unser Verständnis des Geschäftsumfelds sowie des für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und der für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen zugrunde. Auf Grundlage unserer Einschätzung der Prozessabläufe und implementierten Kontrollen sowie der daraus abgeleiteten Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt und ausreichende und angemessene Prüfungsnachweise eingeholt.

Auf Basis unserer Risikoeinschätzung und unserer Kenntnis der Geschäftsprozesse haben wir zunächst kontrollbasierte Prüfungshandlungen vorgenommen. In Abhängigkeit von unserer Beurteilung der Wirksamkeit ausgewählter rechnungslegungsbezogener Kontrollmaßnahmen haben wir analytische Prüfungshandlungen, toolgestützte Datenanalysen sowie in durch bewusster Auswahl gezogene Stichproben Einzelfallprüfungen zur Beurteilung von Einzelsachverhalten durchgeführt. Unsere Beurteilung der Wirksamkeit ausgewählter rechnungslegungsbezogener Kontrollmaßnahmen stellt kein Gesamturteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Eigenbetriebs als Ganzes dar.

Unsere Prüfungsstrategie hat zu folgenden Prüfungsschwerpunkten geführt:

- Bewertung des Anlagevermögens,
- Umsatzrealisierung einschließlich der Verbrauchsabrechnung.

An der körperlichen Bestandsaufnahme haben wir im Hinblick auf unsere Risikoeinschätzung nicht teilgenommen.

Es wurde eine Saldenbestätigung der Verbandsgemeindekasse zum Stand des Verrechnungskontos zum 31. Dezember 2022 eingeholt. Weitere Saldenbestätigungen wurden aufgrund der untergeordneten Bedeutung der betroffenen Posten nicht eingeholt.

Nach Rücksprache mit der Werkleitung und der Durchsicht der Unterlagen ergaben sich keine rechtlichen und steuerlich problematischen Sachverhalte. Auf die Einholung von Rechtsanwalts- und Steuerberaterbestätigungen wurde deshalb verzichtet.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise bei der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und der Beurteilung des Lageberichts ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen.

## **E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **Grundlagen und Ordnungsmäßigkeit der Buchführung**

Unsere Prüfung ergab in allen wesentlichen Belangen die formale und materielle Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Die neben der Buchführung aus weiteren Unterlagen entnommenen Informationen sind ordnungsgemäß in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet worden.

Bei unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die von dem Eigenbetrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der verarbeiteten rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang entsprechende, angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.

## **Jahresabschluss**

Der Vorjahresabschluss wurde von dem Verbandsgemeinderat am 23. März 2023 festgestellt und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften öffentlich ausgelegt.

Der Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Wasserwerk - (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang zum 31. Dezember 2022, ist entsprechend der Bestimmungen des § 22 EigAnVO unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

Die uns vorgelegte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung ist ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen.

Die gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Bewertung und Ausweis sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten Anhang sind die auf die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend dargestellt.

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB ist bezüglich der Angaben zu den Bezügen der Werkleitung im Anhang zu Recht in Anspruch genommen worden.

## **Lagebericht**

Der Lagebericht steht in allen wesentlichen Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sowie weiterer gesetzlicher Vorschriften sind vollständig und zutreffend.

## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und sonstiger maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

### **Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind zutreffend im Anhang (Anlage 3) dargestellt und wurden unverändert zum Vorjahr angewendet.

Entwurf

## **F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSAUFGTRAGS**

### **Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Bei unserer Prüfung haben wir gemäß § 89 Abs. 3 GemO i. V. m. der KomPrVO auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft. Dabei haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnung für die Werkleitung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in dem gesondert zu diesem Prüfungsbericht erstellten Bericht über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 89 Abs. 3 GemO dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Wir weisen darauf hin, dass der Jahresabschluss 2021 entgegen der in § 27 Abs. 2 EigAnVo genannten Frist nicht innerhalb eines Jahres nach Ablauf des Wirtschaftsjahres festgestellt worden ist.

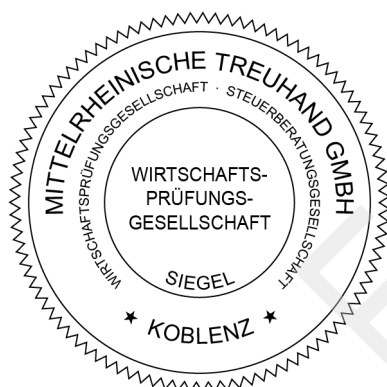
## G. SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau - Wasserwerk - (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -), Nassau, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften. Dem Prüfungsbericht liegen die „Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten“ (IDW PS 450 n. F.) zu Grunde.

Eine Verwendung des unter Abschnitt C. wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb des Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Koblenz, 1. August 2023

Mittelrheinische Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Dr. Breitenbach  
Wirtschaftsprüfer

Brocker  
Wirtschaftsprüfer

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**

**Aktivseite**

|                                                                                              | EUR                  | EUR                  | EUR                  | 31.12.2021           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|                                                                                              |                      |                      |                      | EUR                  |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                     |                      |                      |                      |                      |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                                  |                      |                      |                      |                      |
| Baukostenzuschüsse                                                                           |                      | 114.765,51           |                      | 136.283,51           |
| <b>II. Sachanlagen</b>                                                                       |                      |                      |                      |                      |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit<br>Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 519.882,90           |                      |                      | 505.641,18           |
| 2. Grundstücke ohne Bauten                                                                   | 14.476,23            |                      |                      | 14.476,23            |
| 3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen                                                       | 328.688,00           |                      |                      | 368.248,00           |
| 4. Verteilungsanlagen                                                                        | 14.848.311,17        |                      |                      | 14.938.717,42        |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                        | 58.086,00            |                      |                      | 73.535,00            |
| 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                 | 834.219,54           |                      |                      | 476.048,97           |
|                                                                                              | <u>16.603.663,84</u> | <u>16.603.663,84</u> |                      | <u>16.376.666,80</u> |
| <u>Summe Anlagevermögen</u>                                                                  |                      | <u>16.718.429,35</u> | 16.718.429,35        | <u>16.512.950,31</u> |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                     |                      |                      |                      |                      |
| <b>I. Vorräte</b>                                                                            |                      |                      |                      |                      |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                                                              |                      | 192.790,22           |                      | 164.091,67           |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                     |                      |                      |                      |                      |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                | 154.580,55           |                      |                      | 153.941,77           |
| 2. Forderungen an den Einrichtungsträger                                                     | 952.419,89           |                      |                      | 38.072,33            |
| 3. Forderungen an Gebietskörperschaften                                                      | 120.434,49           |                      |                      | 215.929,75           |
|                                                                                              | <u>1.227.434,93</u>  | <u>1.227.434,93</u>  |                      | <u>407.943,85</u>    |
| <u>Summe Umlaufvermögen</u>                                                                  |                      | <u>1.420.225,15</u>  | 1.420.225,15         | <u>572.035,52</u>    |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                         |                      |                      | 77,38                | 365,05               |
|                                                                                              |                      |                      | <u>18.138.731,88</u> | <u>17.085.350,88</u> |

|                                                                      |                      | Passivseite          |                      |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
|                                                                      |                      |                      | 31.12.2021           |
|                                                                      | EUR                  | EUR                  | EUR                  |
| A. <u>Eigenkapital</u>                                               |                      |                      |                      |
| I. <u>Stammkapital</u>                                               | 2.045.167,52         |                      | 2.045.167,52         |
| II. <u>Zweckgebundene Rücklagen</u><br>(Zuweisungen und Zuschüsse)   | 2.088.845,58         |                      | 2.043.111,08         |
| III. <u>Allgemeine Rücklage</u>                                      | 918.381,68           |                      | 918.381,68           |
| IV. <u>Gewinnvortrag</u>                                             | 82.563,72            |                      | 115.188,22           |
| V. <u>Jahresverlust</u>                                              | -38.658,99           |                      | -32.624,50           |
| <u>Summe Eigenkapital</u>                                            | <u>5.096.299,51</u>  | 5.096.299,51         | <u>5.089.224,00</u>  |
| B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse der Anschlussnehmer</u> |                      | 685.352,00           | 556.969,00           |
| C. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>                                |                      | 685,00               | 3.446,00             |
| D. <u>Rückstellungen</u>                                             |                      |                      |                      |
| 1. <u>Steuerrückstellungen</u>                                       | 45.384,00            |                      | 45.384,00            |
| 2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>                                    | 203.600,00           |                      | 150.400,00           |
|                                                                      | <u>248.984,00</u>    | 248.984,00           | <u>195.784,00</u>    |
| E. <u>Verbindlichkeiten</u>                                          |                      |                      |                      |
| 1. <u>Förderdarlehen</u>                                             | 3.086.670,64         |                      | 2.863.797,73         |
| 2. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>               | 8.474.184,25         |                      | 7.664.219,41         |
| 3. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>           | 360.377,84           |                      | 438.571,27           |
| 4. <u>Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger</u>         | 23.303,96            |                      | 103.759,73           |
| 5. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften</u>          | 13.068,38            |                      | 20.692,17            |
| 6. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>                                 | 149.806,30           |                      | 148.887,57           |
| <u>Summe Verbindlichkeiten</u>                                       | <u>12.107.411,37</u> | 12.107.411,37        | <u>11.239.927,88</u> |
|                                                                      |                      |                      |                      |
|                                                                      |                      | <u>18.138.731,88</u> | <u>17.085.350,88</u> |

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022

|                                                                                             | <u>2022</u>       | <u>2021</u>       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| <u>EUR</u>                                                                                  | <u>EUR</u>        | <u>EUR</u>        |
| 1. Umsatzerlöse                                                                             | 2.082.533,93      | 1.955.224,04      |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen                                                        | 78.647,78         | 73.905,12         |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge                                                            | <u>15.412,08</u>  | <u>13.481,59</u>  |
|                                                                                             | 2.176.593,79      | 2.042.610,75      |
| 4. Materialaufwand                                                                          |                   |                   |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | 311.112,06        | 313.471,11        |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                                                     | <u>262.350,05</u> | 280.237,09        |
|                                                                                             | <u>573.462,11</u> | 573.462,11        |
| 5. Personalaufwand                                                                          |                   |                   |
| a) Löhne und Gehälter                                                                       | 427.613,23        | 317.598,58        |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | 117.159,44        | 103.156,57        |
| - davon für Altersversorgung: EUR 38.621,81<br>(Vorjahr: EUR 34.707,90)                     |                   |                   |
|                                                                                             | <u>544.772,67</u> | 544.772,67        |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 875.079,78        | 834.342,12        |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                       | 116.955,35        | 125.217,42        |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                         | <u>103.258,21</u> | <u>99.716,71</u>  |
| 9. Ergebnis nach Steuern                                                                    | <u>-36.934,33</u> | <u>-31.128,85</u> |
| 10. Sonstige Steuern                                                                        | <u>1.724,66</u>   | <u>1.495,65</u>   |
| 11. Jahresverlust                                                                           | <u>-38.658,99</u> | <u>-32.624,50</u> |

## **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2022**

### Gliederung

- A. Allgemeines
- B. Angaben zur Bilanz und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften
- C. Erläuterungen zur Bilanz
- D. Gewinn- und Verlustrechnung
- E. Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen
- F. Sonstige Angaben / Organe

## **A. Allgemeines**

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -) haben ihren Sitz in Nassau.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -) wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit den §§ 22 ff. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz vom 05. Oktober 1999 erstellt. Für die Gliederung des Jahresabschlusses fanden die Formblätter der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Anwendung.

## **B. Angaben zur Bilanz und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften**

Die Bewertungsgrundlagen sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Ab dem Wirtschaftsjahr 2020 wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ertrag- und Umsatzsteuern unter den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften ausgewiesen. Bis 2019 erfolgte der Ausweis unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

Für die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich sind folgende Bewertungsgrundlagen:

Das Anlagevermögen wurde mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen gemäß § 255 Abs. 3 HGB einbezogen. Die Herstellungskosten umfassen die Einzelkosten und angemessene Anteile der Gemeinkosten. Die Abgänge erfolgten mit vorgetragenen Restbuchwerten. Die Zugänge des Berichtsjahres wurden zeitanteilig abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen sind nach der linearen Methode ermittelt und bemessen sich nach den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern.

Geringwertige Anlagegüter bis 800 € wurden ab dem Jahr 2022 in voller Höhe abgeschrieben, von der Möglichkeit des Sammelpostens (fünfjährige Abschreibung von geringwertigen Anlagegütern mit AHK von 250,01 € bis 1.000 € zuzüglich Umsatzsteuer) wurde nicht mehr Gebrauch gemacht.

Das Vorratsvermögen ist zu Durchschnittspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos und des Zinsverlustes bei verspätetem Zahlungseingang wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % (TEUR 2) gebildet.

Der Rechnungsabgrenzungsposten ist in Höhe der Ausgaben, die Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, bewertet.

Erhaltene Zuschüsse der Anschlussnehmer wurden bis zum 31. Dezember 2002 als Empfangene Ertragszuschüsse passiviert und mit jährlich 5 % aufgelöst. Die Zugänge ab dem Wirtschaftsjahr 2003 werden gemäß dem Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 27. Mai 2003 in einem Sonderposten für Investitionszuschüsse der Anschlussnehmer passiviert und mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagennachweis dargestellt.

## Anlagenachweis zum 31. Dezember 2022

|                                                                                              | Anschaffungs- und Herstellungskosten |                     |                   |                  |                      | Abschreibungen       |                   |                  |                      | Restbuchwerte        |                      | Kennziffern |              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|---------------------|-------------------|------------------|----------------------|----------------------|-------------------|------------------|----------------------|----------------------|----------------------|-------------|--------------|
|                                                                                              | Stand<br>01.01.2022                  | Zugänge             | Umbuchungen       | Abgänge          | Stand<br>31.12.2022  | Stand<br>01.01.2022  | Zuführungen       | Abgang           | Stand<br>31.12.2022  | Stand<br>31.12.2022  | Stand<br>31.12.2021  | Ø<br>AfA    | Ø<br>Rbw.    |
|                                                                                              | EUR                                  | EUR                 | EUR               | EUR              | EUR                  | EUR                  | EUR               | EUR              | EUR                  | EUR                  | EUR                  | %           | %            |
| <b><u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u></b>                                           |                                      |                     |                   |                  |                      |                      |                   |                  |                      |                      |                      |             |              |
| 1. Baukostenzuschüsse                                                                        | 670.912,32                           | 0,00                | 0,00              | 0,00             | 670.912,32           | 534.628,81           | 21.518,00         | 0,00             | 556.146,81           | 114.765,51           | 136.283,51           | 3,21        | 17,11        |
| <b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>                                               | <b>670.912,32</b>                    | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>       | <b>0,00</b>      | <b>670.912,32</b>    | <b>534.628,81</b>    | <b>21.518,00</b>  | <b>0,00</b>      | <b>556.146,81</b>    | <b>114.765,51</b>    | <b>136.283,51</b>    | <b>3,21</b> | <b>17,11</b> |
| <b><u>II. Sachanlagen</u></b>                                                                |                                      |                     |                   |                  |                      |                      |                   |                  |                      |                      |                      |             |              |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte<br>mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 1.078.344,69                         | 35.853,38           | 8.966,36          | 14.704,69        | 1.108.459,74         | 572.703,51           | 30.578,02         | 14.704,69        | 588.576,84           | 519.882,90           | 505.641,18           | 2,76        | 46,90        |
| 2. Grundstücke ohne Bauten                                                                   | 14.476,23                            | 0,00                | 0,00              | 0,00             | 14.476,23            | 0,00                 | 0,00              | 0,00             | 0,00                 | 14.476,23            | 14.476,23            | 0,00        | 100,00       |
| 3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen                                                       | 1.388.180,70                         | 3.443,65            | 0,00              | 1.623,84         | 1.390.000,51         | 1.019.932,70         | 43.003,65         | 1.623,84         | 1.061.312,51         | 328.688,00           | 368.248,00           | 3,09        | 23,65        |
| 4. Verteilungsanlagen                                                                        |                                      |                     |                   |                  |                      |                      |                   |                  |                      |                      |                      |             |              |
| 4.1 Speicher-, Druckerhöhungs- und<br>Aufbereitungsanlagen                                   | 7.184.923,93                         | 65.062,23           | 55.301,90         | 0,00             | 7.305.288,06         | 3.379.294,93         | 235.342,13        | 0,00             | 3.614.637,06         | 3.690.651,00         | 3.805.629,00         | 3,22        | 50,52        |
| 4.2 Transportleitungen                                                                       | 3.665.079,21                         | 0,00                | 228.463,02        | 0,00             | 3.893.542,23         | 1.048.415,36         | 94.626,23         | 0,00             | 1.143.041,59         | 2.750.500,64         | 2.616.663,85         | 2,43        | 70,64        |
| 4.3 Ortsnetz                                                                                 | 13.159.537,53                        | 0,00                | 179.167,78        | 0,00             | 13.338.705,31        | 7.603.463,53         | 268.359,78        | 0,00             | 7.871.823,31         | 5.466.882,00         | 5.556.074,00         | 2,01        | 40,99        |
| 4.4 Hausanschlüsse                                                                           | 4.294.901,43                         | 91.823,68           | 41.814,88         | 0,00             | 4.428.539,99         | 1.640.328,86         | 102.319,60        | 0,00             | 1.742.648,46         | 2.685.891,53         | 2.654.572,57         | 2,31        | 60,65        |
| 4.5 Messeinrichtungen                                                                        | 636.502,17                           | 0,00                | 429,29            | 2.822,40         | 634.109,06           | 330.724,17           | 51.087,66         | 2.088,77         | 379.723,06           | 254.386,00           | 305.778,00           | 8,06        | 40,12        |
| <b>Summe Verteilungsanlagen</b>                                                              | <b>28.940.944,27</b>                 | <b>156.885,91</b>   | <b>505.176,87</b> | <b>2.822,40</b>  | <b>29.600.184,65</b> | <b>14.002.226,85</b> | <b>751.735,40</b> | <b>2.088,77</b>  | <b>14.751.873,48</b> | <b>14.848.311,17</b> | <b>14.938.717,42</b> | <b>2,54</b> | <b>50,16</b> |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                        | 495.534,54                           | 10.704,71           | 2.091,00          | 0,00             | 508.330,25           | 421.999,54           | 28.244,71         | 0,00             | 450.244,25           | 58.086,00            | 73.535,00            | 5,56        | 11,43        |
| 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                                 | 476.048,97                           | 874.404,80          | -516.234,23       | 0,00             | 834.219,54           | 0,00                 | 0,00              | 0,00             | 0,00                 | 834.219,54           | 476.048,97           | 0,00        | 100,00       |
| <b>Summe Sachanlagen</b>                                                                     | <b>32.393.529,40</b>                 | <b>1.081.292,45</b> | <b>0,00</b>       | <b>19.150,93</b> | <b>33.455.670,92</b> | <b>16.016.862,60</b> | <b>853.561,78</b> | <b>18.417,30</b> | <b>16.852.007,08</b> | <b>16.603.663,84</b> | <b>16.376.666,80</b> | <b>2,55</b> | <b>49,63</b> |
| <b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>                                                                  | <b>33.064.441,72</b>                 | <b>1.081.292,45</b> | <b>0,00</b>       | <b>19.150,93</b> | <b>34.126.583,24</b> | <b>16.551.491,41</b> | <b>875.079,78</b> | <b>18.417,30</b> | <b>17.408.153,89</b> | <b>16.718.429,35</b> | <b>16.512.950,31</b> | <b>2,56</b> | <b>48,99</b> |

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Zusammensetzung und Laufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind dem folgenden Forderungsspiegel zu entnehmen:

|                                            | Insgesamt    | davon mit einer Rest-<br>laufzeit von mehr als<br>einem Jahr |
|--------------------------------------------|--------------|--------------------------------------------------------------|
|                                            | EUR          | EUR                                                          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 154.580,55   | 0,00                                                         |
| Forderungen an den Einrichtungsträger      | 952.419,89   | 0,00                                                         |
| Forderungen an Gebietskörperschaften       | 120.434,49   | 0,00                                                         |
| <u>Insgesamt</u>                           | 1.227.434,93 | 0,00                                                         |

Die Forderungen an den Einrichtungsträger betreffen mit TEUR 923 hauptsächlich das Verrechnungskonto der Einheitskasse sowie Erstattungen von anderen Betriebszweigen der Werke. Die Forderungen an Gebietskörperschaften bestehen hauptsächlich aus Forderungen an das Finanzamt.

## 3. Eigenkapital

Das Eigenkapital zeigt im Wirtschaftsjahr 2022 folgende Entwicklung:

|                              | Stand<br>31.12.2021 | Zuführung  | Entnahme   | Stand<br>31.12.2022 |
|------------------------------|---------------------|------------|------------|---------------------|
|                              | EUR                 | EUR        | EUR        | EUR                 |
| Stammkapital                 | 2.045.167,52        | 0,00       | 0,00       | 2.045.167,52        |
| Zweckgebundene Rücklagen     | 2.043.111,08        | 47.784,50  | 2.050,00   | 2.088.845,58        |
| Allgemeine Rücklage          | 918.381,68          | 0,00       | 0,00       | 918.381,68          |
| Verlustvortrag/Gewinnvortrag | +115.188,22         | -32.624,50 | 0,00       | +82.563,72          |
| Jahresgewinn/Jahresverlust   | -32.624,50          | -38.658,99 | -32.624,50 | -38.658,99          |
| <u>Insgesamt</u>             | 5.089.224,00        | -23.498,99 | -30.574,50 | 5.096.299,51        |

Der Jahresverlust 2021 in Höhe von EUR 32.624,50 wurde laut Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 23. März 2023 auf neue Rechnung vorgetragen.

Über die Behandlung des Jahresverlustes 2022 hat der Verbandsgemeinderat noch zu beschließen.

## 4. Rückstellungen

### 4.1 Steuerrückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

|              | Stand<br>31.12.2021 | Zuführung | Verbrauch | Stand<br>31.12.2022 |
|--------------|---------------------|-----------|-----------|---------------------|
|              | EUR                 | EUR       | EUR       | EUR                 |
| Gewerbsteuer | 45.384,00           | 0,00      | 0,00      | 45.384,00           |
|              | 45.384,00           | 0,00      | 0,00      | 45.384,00           |

### 4.2 Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

|                                                         | Stand<br>31.12.2021 | Inanspruch-<br>nahme | Auflösung | Zuführung  | Stand<br>31.12.2022 |
|---------------------------------------------------------|---------------------|----------------------|-----------|------------|---------------------|
|                                                         | EUR                 | EUR                  | EUR       | EUR        | EUR                 |
| Baukosten                                               | 60.000,00           | 5.218,22             | 2.781,78  | 36.000,00  | 88.000,00           |
| Urlaubsansprüche                                        | 7.300,00            | 7.300,00             | 0,00      | 15.200,00  | 15.200,00           |
| Überstunden                                             | 36.600,00           | 36.600,00            | 0,00      | 63.700,00  | 63.700,00           |
| Prüfungskosten                                          | 9.000,00            | 8.603,97             | 396,03    | 7.200,00   | 7.200,00            |
| Archivierungsverpflichtung                              | 10.000,00           | 1.000,00             | 0,00      | 1.000,00   | 10.000,00           |
| Interne Abschlusskosten /<br>Abrechnungsverpflichtungen | 14.500,00           | 14.500,00            | 0,00      | 14.500,00  | 14.500,00           |
| Andere Rückstellungen                                   | 13.000,00           | 11.952,68            | 1.047,32  | 5.000,00   | 5.000,00            |
|                                                         | 150.400,00          | 85.174,87            | 4.225,13  | 142.600,00 | 203.600,00          |

## 5. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

|                                                    | Insgesamt     | davon mit einer Restlaufzeit |                  |              |
|----------------------------------------------------|---------------|------------------------------|------------------|--------------|
|                                                    |               | unter einem Jahr             | von 1 – 5 Jahren | über 5 Jahre |
|                                                    | EUR           | EUR                          | EUR              | EUR          |
| Förderdarlehen                                     | 3.086.670,64  | 165.407,61                   | 596.092,55       | 2.325.170,48 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten       | 8.474.184,25  | 437.855,28                   | 1.714.869,17     | 6.321.459,80 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 360.377,84    | 360.377,84                   | 0,00             | 0,00         |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger | 23.303,96     | 23.303,96                    | 0,00             | 0,00         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften  | 13.068,38     | 13.068,38                    | 0,00             | 0,00         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                         | 149.806,30    | 149.806,30                   | 0,00             | 0,00         |
| <u>Insgesamt</u>                                   | 12.107.411,37 | 1.149.819,37                 | 2.310.961,72     | 8.646.630,28 |

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in 2022 Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von TEUR 850 und in 2021 in Höhe von TEUR 600 enthalten.

Eine Besicherung der Verbindlichkeiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte erfolgte nicht. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger betreffen hauptsächlich Personalkostenerstattungen mit insgesamt TEUR 19. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften betreffen mit TEUR 13 Verbindlichkeiten gegenüber der VG Aar-Einrich.

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag in Form von Bestellobligos in Höhe von TEUR 190.

## D. Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

|                                                                                                       | <u>2022</u>  | <u>2021</u>  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
|                                                                                                       | <u>TEUR</u>  | <u>TEUR</u>  |
| Zusammensetzung:                                                                                      |              |              |
| Erlöse aus Wasserlieferungen                                                                          | 1.186        | 1.097        |
| Erlöse aus Grundpreisen                                                                               | 812          | 768          |
| Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse der Anschlussnehmer | 45           | 53           |
| Nebengeschäftserträge                                                                                 | 34           | 31           |
| Sonstige periodenfremde Erlöse                                                                        | <u>6</u>     | <u>6</u>     |
|                                                                                                       | <u>2.083</u> | <u>1.955</u> |

### Mengen- und Tarifstatistik

|                              | 2 0 2 2 |              |                                  | 2 0 2 1 |              |                                  |
|------------------------------|---------|--------------|----------------------------------|---------|--------------|----------------------------------|
|                              | Menge   | Erlöse       | durch-<br>schnittlicher<br>Erlös | Menge   | Erlöse       | durch-<br>schnittlicher<br>Erlös |
|                              | m³      | EUR          | EUR / m³                         | m³      | EUR          | EUR / m³                         |
| Tarifabnehmer, Bauwasser     | 440.171 | 1.008.019,07 | 2,29                             | 448.429 | 941.944,53   | 2,10                             |
| Großabnehmer zum Normaltarif | 51.535  | 118.015,15   | 2,29                             | 59.961  | 125.918,10   | 2,10                             |
| Gemeinden                    | 26.200  | 59.998,00    | 2,29                             | 14.039  | 29.481,90    | 2,10                             |
|                              | 517.906 | 1.186.032,22 | 2,29                             | 522.429 | 1.097.344,53 | 2,10                             |
| Grundpreis                   |         | 812.072,52   |                                  |         | 767.763,49   |                                  |
| <u>Insgesamt</u>             | 517.906 | 1.998.104,74 | 3,86                             | 522.429 | 1.865.108,02 | 3,57                             |

Der Arbeitspreis erhöhte sich im Berichtsjahr auf 2,29 EUR / m³. Der Grundpreis für den kleinsten Zähler erhöhte sich ebenfalls auf 172,00 EUR. Die Grundpreise für größere Zähler wurden entsprechend angepasst. Diesen Beträgen ist die gesetzliche Umsatzsteuer hinzuzurechnen.

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 15) beinhalten die periodenfremden und neutralen Erträge.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

|                                   | 2022     | 2021      |
|-----------------------------------|----------|-----------|
|                                   | EUR      | EUR       |
| Auflösung sonstige Rückstellungen | 4.225,13 | 6.500,00  |
| Rückerstattungen                  | 0,00     | 3.271,75  |
| Sonstiges                         | 3.160,20 | 3.709,84  |
|                                   | 7.385,33 | 13.481,59 |

## 3. Personalkosten

|                                                              | 2022       | 2021       |
|--------------------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                              | EUR        | EUR        |
| Löhne, Gehälter und Dienstbezüge                             | 427.613,23 | 317.598,58 |
| Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Beihilfe Beamte | 77.179,89  | 67.090,93  |
| Beiträge Zusatzversorgung, Umlage Kommunalbeamtenversorgung  | 38.621,81  | 34.707,90  |
| Beiträge zur Berufsgenossenschaft                            | 1.357,74   | 1.357,74   |
|                                                              | 544.772,67 | 420.755,15 |

Die Zahl der Beschäftigten hat sich wie aus nachfolgender Tabelle ersichtlich entwickelt. Hierbei werden Teilzeitstellen nach ihrem Beschäftigungsgrad in Vollzeitstellen umgerechnet:

|                              | Anzahl der Beschäftigten |             |
|------------------------------|--------------------------|-------------|
|                              | 31.12.2022               | 31.12.2021  |
| Werkleitung                  | 0,40                     | 0,40        |
| Stellvertretende Werkleitung | 0,40                     | 0,40        |
| Techniker                    | 0,40                     | 0,20        |
| Kaufmännische Verwaltung     | 1,45                     | 1,36        |
| Ausbildung Verwaltung        | 0,00                     | 0,00        |
| Wassermeister                | 1,00                     | 1,00        |
| Wasserwerk                   | 4,00                     | 3,00        |
| Ausbildung Wasserwerk        | 0,50                     | 0,50        |
| <b>Gesamtbelegschaft</b>     | <b>8,15</b>              | <b>6,86</b> |

Die Verbandsgemeinde ist Mitglied bei der Zusatzversorgungskasse (ZVK) der Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden. Diese gewährt den Arbeitnehmern als Betriebsrente zusätzliche Versorgungsleistungen (Altersrenten und Erwerbsminderungsrenten für Versicherte und Hinterbliebenenrenten) nach Maßgabe ihrer Satzung. Für 2022 wurde ein Umlagesatz einschließlich des Arbeitnehmeranteils von 7,0 % des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts (= Bemessungsgrundlage) erhoben. Hinzu kommt noch ein vom Arbeitgeber zu tragendes Sanierungsgeld in Höhe von 1,4 % der Bemessungsgrundlage. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrugen EUR 382.733,87. Beiträge in die ZVK werden für alle gewerblichen Mitarbeiter und Angestellte der Verbandsgemeinde entrichtet.

#### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen der Verwaltungskostenbeitrag (TEUR 38) sowie Aufwendungen für Versicherungen (TEUR 25) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (TEUR 8) enthalten.

Im Berichtsjahr fielen folgenden periodenfremden Aufwendungen an:

|                                             | 2022     | 2021      |
|---------------------------------------------|----------|-----------|
|                                             | EUR      | EUR       |
| Jahressteuererklärungen Vorjahr             | 0,00     | 962,76    |
| Instandhaltungskosten Vorjahr               | 0,00     | 421,87    |
| Sonstiges                                   | 0,00     | 1.308,57  |
| Nebenkostenabrechnung Bauhof 2020 / 2021    | 5.430,21 | 3.942,52  |
| Verluste aus Anlagenabgängen                | 733,63   | 3.440,35  |
| Korrektur Personalkosten Vorjahr            | 0,00     | 442,85    |
| Sonstige Verwaltungskosten Vorjahre         | 1.053,00 | 257,87    |
| Gutschrift Verbrauchsabrechnungen Vorjahre  | 58,80    | 1.442,73  |
| Zuführung zur Pauschalwertberichtigung      | 100,00   | 0,00      |
| Erhöhung Wertberichtigungen auf Forderungen | 735,23   | 0,00      |
|                                             | 8.110,87 | 12.219,52 |

#### E. Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen

Die Berechnung des Entgeltbedarfs und des Entgeltaufkommens nach der Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung für das Land Rheinland-Pfalz führte zu folgendem Ergebnis:

Bemessungsgrundlage ist der Wasserverkauf 2022 von 517.906 m³.

Die Anzahl der versorgten Einwohner der Verbandsgemeinde Nassau betrug am 01. Januar 2022: 11.603.

|                                         | 2022                 | 2021                 |
|-----------------------------------------|----------------------|----------------------|
|                                         | EUR / m <sup>3</sup> | EUR / m <sup>3</sup> |
| Entgeltbedarf I (ohne Eigenkapitalzins) | 4,11                 | 3,82                 |
| Entgeltbedarf II (mit Eigenkapitalzins) | 4,61                 | 4,18                 |
| Entgeltaufkommen                        | 4,02                 | 3,74                 |
| Zumutbare Belastung                     | 1,10                 | 1,10                 |
| Vertretbare Belastung                   | 1,65                 | 1,65                 |

Das Ergebnis der Nachkalkulation entspricht § 94 GemO, da das Entgeltaufkommen über der zumutbaren und vertretbaren Belastung liegt und alle Aufwendungen, die zu Ausgaben führen, durch laufende Erlöse gedeckt sind.

## **F. Sonstige Angaben / Organe**

Organe des Eigenbetriebs sind der Verbandsgemeinderat, der Werkausschuss, der Bürgermeister und die Werkleitung.

Die Werkleitung besteht im Berichtsjahr aus folgenden Personen:

- Herr Werner Ruckdeschel      Technischer Werkleiter,
- Herr Jürgen Nickel              Kaufmännischer Werkleiter.

Auf die Angabe der Bezüge der Werkleitung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Mitglieder des Werkausschusses erhielten 2022 insgesamt EUR 1.290,00 an Sitzungsgeldern.

Der Werkausschuss setzt sich in 2022 wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Uwe Bruchhäuser, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

Mitglieder:

Hans Peter Bertram, Pensionär

Doris Lotz, Industriekauffrau

Jörg Reifferscheid, Dipl.-Ingenieur

Peter Meuer, Schreiner

Franz Lehmler, Dipl. Finanzwirt

Berthold Krebs, Rentner

Rainer Ansel, Soldat a. D.

Wolfgang Wiegand, Dipl. Ingenieur

Dieter Pfaff, Unternehmer

Ulrich Münch, Landwirtschaftsmeister

Michael Held, Versicherungskaufmann

Lothar Krämer, Schreinermeister

Dr. Jürgen Gauer, Forstdirektor

Heiko Wittler, Kraftfahrer (bis 23.03.2022: Markus Willig, Journalist)

Mark Horbach, Beschäftigtenvertreter, Wassermeister

Markus Heinz, Beschäftigtenvertreter, Abwassermeister

Sebastian Bode, Beschäftigtenvertreter, Techniker Bauverwaltung (bis 23.03.2022: Stefan Merz)

Volker Baum, Beschäftigtenvertreter, Wassermeister

Daniel Plischka, Beschäftigtenvertreter, Techniker

Im Jahr 2022 liegen keine Geschäfte von Bedeutung vor, die nicht in der Bilanz enthalten sind. Sonstige finanzieller Verpflichtungen in Höhe von EUR 189.820,99 liegen im Berichtsjahr in Form von Bestellobligo vor.

#### Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar nach § 285 Nr. 17 HGB für Leistungen im Rahmen des Jahresabschlusses beträgt insgesamt EUR 7.900,00 netto.

|                              | EUR      |
|------------------------------|----------|
| Abschlussprüfungsleistungen  | 6.900,00 |
| Sonstige Beratungsleistungen | 1.000,00 |
|                              | 7.900,00 |

#### Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Die Corona-Pandemie hatte nicht die befürchteten Auswirkungen auf die Wasserversorgung. Zwar wurden in den Vorjahren durch die zeitweilige Schließung von Schwimmbädern, Beherbergungsbetrieben etc. teilweise weniger Wasser verkauft, was aber durch höhere Verbräuche in Privathaushalten kompensiert werden konnte und somit nicht zum befürchteten Einbruch des Entgeltaufkommens geführt hat. Auch die Forderungsausfälle hatten sich nur moderat erhöht. In Folge der Pandemie zeigte sich nun aber Lieferengpässe bei verschiedenen Baustoffen (Holz, Kunststoffe, Stahl) ab und führen teilweise seit dem Vorjahr zu drastisch steigenden Preisen.

Hinsichtlich des militärischen Überfalls Russlands auf die Ukraine verweisen wir auf unsere Ausführungen im Lagebericht.

Nassau, den 30. Juni 2023

Jürgen Nickel  
(Kaufmännischer Werkleiter)

Lukas Schneider  
(Technischer Werkleiter)

Entwurf

## **Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022**

### **Gliederung**

- I. Grundlagen des Unternehmens
  - 1. Organisation und Aufgaben
  - 2. Maßgebliche Satzungen und sonstige Bestimmungen
- II. Wirtschaftsbericht
  - 1. Geschäftsverlauf
  - 2. Ertragslage
  - 3. Finanzlage
  - 4. Vermögenslage
- III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
  - 1. Chancen
  - 2. Risiken
  - 3. Prognose
- IV. Ergänzende Angaben gemäß § 26 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO)
  - 1. Angaben zu den Wasserversorgungsanlagen
  - 2. Stand der geplanten Bauvorhaben

### **I. Grundlagen des Unternehmens**

#### **1. Organisation und Aufgaben**

Das Wasserwerk für das Versorgungsgebiet Nassau der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau wird als Eigenbetrieb (Sondervermögen mit Sonderrechnung ohne Rechtsfähigkeit nach § 86 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz) geführt. Es besteht aufgrund der Fusion der Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau seit dem 01.01.2019. Bis 2018 war es das Wasserwerk der Verbandsgemeinde Nassau. Die neue Verbandsgemeinde ist Gesamtrechtsnachfolgerin.

Es umfasst weiterhin die komplette Fläche der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau. Gemäß § 11 Abs. 1 des Landesgesetzes über den Zusammenschluss der Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau vom 8. Mai 2018 können die jeweiligen Betriebszweige der ehemaligen Eigenbetriebe in einem Übergangszeitraum von 10 Jahren für getrennte Abrechnungsgebiete geführt werden. Bis spätestens 31.12.2028 müssen die noch unterschiedlichen Entgeltsysteme zusammengeführt und die Entgelte vereinheitlicht sein. Die Zusammenführung wird nach jetzigem Stand zum 1.1.2025 erfolgen. Die Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 10.5.2023 eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen und dem Entwurf der neuen Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) zugestimmt, die dann für das Gebiet der gesamten Verbandsgemeinde gelten werden.

Aufgabe des Eigenbetriebes im Bereich des Wasserwerks ist die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser im Verbandsgemeindegebiet und die Bereitstellung von Wasser für öffentliche Zwecke. Er erfüllt sie überwiegend mit eigenen Gewinnungs-, Aufbereitungs-, Speicher- und Verteilungsanlagen. Zudem können die Verbandsgemeindewerke (VGW) alle den Betriebszweck fördernden und sie wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

## 2. Maßgebliche Satzungen und sonstige Bestimmungen

- Betriebssatzung für die VGW Bad Ems-Nassau vom 14.1.2019, in Kraft getreten am 18.1.2019, beschlossen durch den Verbandsgemeinderat am 11.1.2019.
- Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung und ihre Benutzung - Allgemeine Wasserversorgungssatzung - der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau vom 6.12.2019, beschlossen durch den Verbandsgemeinderat am 5.12.2019 und in Kraft seit 1.1.2020.
- AVB WasserV vom 20.6.1980.
- Zusätzliche Vertragsbedingungen Wasserversorgung (ZVB Wasser) vom 30.9.2010, in Kraft seit 1.1.2011 und zuletzt geändert durch Beschluss des Verbandsgemeinderats am 6.12.2019. Die Änderungen sind am 1.1.2020 in Kraft getreten.
- Anlage I zu den ZVB Wasser (Preisblatt) beschlossen durch den Verbandsgemeinderat am 16.12.2021 und in Kraft seit 1.1.2022.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Geschäftsverlauf

Hinweis: Im Bereich der Wasserversorgung erhebt die Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau Entgelte auf privatrechtlicher Basis, der Eigenbetrieb ist in der Folge vorsteuerabzugsberechtigt. Da auf Lieferungen und Leistungen zu zahlende und auf Entgelte zu erhebende Umsatzsteuer sich in etwa neutralisieren, werden nachfolgend alle Beträge netto ausgewiesen.

Die Bilanz des Wasserwerks Nassau schließt auf der Aktiv- und Passivseite mit einer Bilanzsumme von 18.138.731,88 € ab. Die Entwicklung der letzten Jahre stellt sich wie folgt dar:

| 31.12.2020   | 31.12.2021   | 31.12.2022   |
|--------------|--------------|--------------|
| 16.806.444 € | 17.085.351 € | 18.138.732 € |

In Übereinstimmung mit der Gewinn- und Verlustrechnung war ein Verlust i. H. v. 38.658,99 € zu verzeichnen. Die Ergebnisse der letzten 3 Jahre lauten:

|          | 2020        | 2021          | 2022          |
|----------|-------------|---------------|---------------|
| Ergebnis | 75.042,68 € | - 32.624,50 € | - 38.658,99 € |
| Plan     | - €         | - 24.750,00 € | - €           |

Die Überleitung vom Vorjahresergebnis zum Ergebnis im Berichtsjahr stellt sich wie folgt dar:

|                          |               |
|--------------------------|---------------|
| Gewinnvortrag 01.01.2022 | 115.188,22 €  |
| Jahresverlust 2021       | - 32.624,50 € |
| Stand am 31.12.2022      | 82.563,72 €   |

Folgende Wassermengen (m³) wurden in den letzten 5 Jahren verkauft:

|      |         |
|------|---------|
| 2018 | 542.304 |
| 2019 | 511.327 |
| 2020 | 534.915 |
| 2021 | 522.429 |
| 2022 | 517.906 |

Aus technischer Sicht kann der Geschäftsverlauf als geordnet angesehen werden. Es kam zu keinen größeren Versorgungsunterbrechungen bzw. Beeinträchtigungen. Die Versorgung der Bevölkerung mit ausreichend Trinkwasser war durchgehend gesichert. Die Qualität des Trinkwassers entsprach den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

## 2. Ertragslage

|                               | Ergebnis<br>2021      | Plan<br>2022          | Ergebnis<br>2022      | Abweichung<br>Plan - Ist | Plan<br>2023          |
|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|
| <b>Erträge</b>                |                       |                       |                       |                          |                       |
| Umsatzerlöse                  | 1.955.224,04 €        | 2.031.000,00 €        | 2.082.533,93 €        | 51.533,93 €              | 2.084.300,00 €        |
| Aktiviert Eigenleistungen     | 73.905,12 €           | 37.000,00 €           | 78.647,78 €           | 41.647,78 €              | 73.000,00 €           |
| Sonstige betriebliche Erträge | 13.481,59 €           | 4.000,00 €            | 15.412,08 €           | 11.412,08 €              | 2.000,00 €            |
| Zins- und ähnliche Erträge    | - €                   | - €                   | - €                   | - €                      | - €                   |
| <b>Summe Erträge:</b>         | <b>2.042.610,75 €</b> | <b>2.072.000,00 €</b> | <b>2.176.593,79 €</b> | <b>104.593,79 €</b>      | <b>2.159.300,00 €</b> |
| <b>Aufwendungen</b>           |                       |                       |                       |                          |                       |
| Materialaufwand               | 593.708,20 €          | 478.000,00 €          | 573.462,11 €          | -95.462,11 €             | 538.000,00 €          |
| Personalaufwand               | 420.755,15 €          | 509.700,00 €          | 544.772,67 €          | -35.072,67 €             | 545.600,00 €          |
| Abschreibungen                | 834.342,12 €          | 853.500,00 €          | 875.079,78 €          | -21.579,78 €             | 879.000,00 €          |
| Zinsen u. ä. Aufwendungen     | 99.716,71 €           | 105.000,00 €          | 103.258,21 €          | 1.741,79 €               | 107.000,00 €          |
| Sonstige Steuern              | 1.495,65 €            | 3.000,00 €            | 1.724,66 €            | 1.275,34 €               | 2.000,00 €            |
| Sonst. betriebl. Aufwand      | 125.217,42 €          | 122.800,00 €          | 116.955,35 €          | 5.844,65 €               | 123.400,00 €          |
| <b>Summe Aufwendungen:</b>    | <b>2.075.235,25 €</b> | <b>2.072.000,00 €</b> | <b>2.215.252,78 €</b> | <b>-143.252,78 €</b>     | <b>2.195.000,00 €</b> |
|                               |                       |                       |                       |                          |                       |
| <b>Jahresverlust</b>          | <b>-32.624,50 €</b>   | <b>- €</b>            | <b>-38.658,99 €</b>   | <b>-38.658,99 €</b>      | <b>-35.700,00 €</b>   |

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen mit insgesamt rd. 2.083 T€ ca. 52 T€ über den Planerwartungen. Ursächlich sind vor allem Mehreinnahmen beim Wassergeld (41 T€), weil der Wasserverkauf die mit 500.000 m³ kalkulierte Menge um rd. 18.000 m³ übertraf. Hinzu kommen geringfügige Verbesserungen aus der nachträglichen Auszahlung des Gemeinderabatts Strom für das Jahr 2020 (6 T€) sowie der Auflösung von Ertragszuschüssen (4 T€).

Gegenüber dem Vorjahresergebnis steigen sie deutlich um 127 T€, in erster Linie aufgrund einer Erhöhung der Wasser- (0,19 €/m³) und Grundpreise (9 € für den kleinsten Zähler). In 2023 sind rd. 2.084 T€ veranschlagt.

### Aktiviert Eigenleistungen

Die Aktivierten Eigenleistungen (79 T€) waren im Plan zu niedrig kalkuliert, die Reduzierung der Investitionstätigkeit fiel kaum ins Gewicht. In der Folge ist im Vergleich zum Ansatz mit + 42 T€ mehr als eine Verdoppelung zu verzeichnen. In 2021 beliefen sich die Aktivierten Eigenleistungen auf rd. 74 T€. Für 2023 sind Ansätze i. H. v. 73 T€ veranschlagt.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die verglichen mit den Planansätzen eingetretene Verbesserung (rd. 11 T€) bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (15 T€) resultiert insbesondere aus einem von der Süwag für 2020 nachträglich ausgezahlten Strompreis-Rabatt. Das Ergebnis 2021 fiel etwas geringer aus, in 2023 werden ebenfalls geringere Erträge erwartet.

Zins- und ähnliche Erträge sind nicht angefallen und waren im Plan auch nicht veranschlagt.

Insgesamt wurden in 2022 Erträge i. H. v. 2.176.593,79 € vereinnahmt und die Ansätze entsprechend um 104.593,79 € bzw. 5,1 % übertroffen.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand des Jahres 2022 war mit rd. 573 T€ sehr hoch und hat zu einer Budgetüberschreitung von rd. 95 T€ geführt. Zurückzuführen ist das auf verschiedene Einmaleffekte, zu nennen sind hier vor allem die Bildung einer Rückstellung für die Rückbauverpflichtung des Hochbehälters Hömberg i. H. v. 36 T€ und mehrere teure Tiefbaumaßnahmen im Bereich des Rohrnetzes (Ansatzüberschreitung Fremdleistungen 38 T€ und Materialeinsatz 17 T€). Weitere kleinere Verschlechterungen konnten insbesondere durch Einsparungen bei den Stromkosten (24 T€ - 30.000 kw/h weniger Strombezug und Wegfall EEG-Umlage im zweiten Halbjahr 2022) aufgefangen werden.

In 2021 musste für Materialaufwendungen eine noch höhere Summe aufgewendet werden (594 T€). Auch dafür waren Sondereffekte ursächlich, vor allem die Rückstellungsbildung für den Rückbau des Hochbehälters Zimmerschied, Brunnenregenerierungen und Mehrkosten für Mäharbeiten.

Für 2023 wurden 538 T€ veranschlagt.

### Personalaufwand

Beim Personalaufwand werden die Planansätze um rd. 35 T€ überschritten, was exakt dem Betrag für zusätzliche Rückstellungsbildungen (Urlaub und Überstunden) entspricht.

2021 waren die Personalkosten noch deutlich niedriger (124 T€, ca. 23 %). Ursache ist neben der geringeren Rückstellungsbildung im Personalbereich u. a. die in 2022 vorgenommene Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters für den Bauhof.

Im Wirtschaftsplan 2023 sind Personalkostenansätze i. H. v. 546 T€ eingestellt.

### Abschreibungen

Die Abschreibungen (875 T€) übersteigen die veranschlagten Beträge um rd. 22 T€. Hauptgrund ist, dass für den neuen HB Nord durchgängig eine 40jährige AfA kalkuliert war, Teile der Anlage aber über einen kürzeren Zeitraum abgeschrieben werden.

Gegenüber 2021 erhöht sich die AfA um 41 T€, weil die Aktivierung des HB Nord erstmals zu Abschreibungen für ein komplettes Kalenderjahr führte. Im 2023er Wirtschaftsplan befinden sich geringfügig höhere Abschreibungsansätze (879 T€).

### Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen betrugen 103 T€ und schließen damit etwas günstiger ab, als im Plan prognostiziert (- 2 T€), weil die Investitionskredite aus der Ermächtigung 2022 teilweise erst 2023 aufgenommen werden. Im Vorjahr beliefen sie sich auf rd. 100 T€, für 2023 sind 107 T€ veranschlagt.

### Steuern

Sofern das Wasserwerk keinen Gewinn erzielt, fallen nur Kfz- und Grundsteuern an. Der hierfür zu zahlende Betrag (ca. 1.700 €) ist zu vernachlässigen, liegt aber fast genau auf dem Ansatz der Planung (- 1 T€). In 2022 betrugen die steuerlichen Aufwendungen ca. 1.500 €. Die Planansätze 2023 liegen bei 2 T€.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Beim sonstigen betrieblichen Aufwand wurden die Plansätze i. H. v. insgesamt 123 T€ um rd. 6 T€ unterschritten. Zurückzuführen ist das insbesondere auf Einsparungen bei Beratungs- und Prüfungsleistungen. In 2021 wurden rd. 8 T€ mehr aufgewendet (u. a. höhere Kosten Wirtschaftsprüfer, Aufwand Benchmarking und Entgeltkalkulation für 2022), für 2023 erwartet die Werkleitung Aufwendungen i. H. v. 123 T€.

Die Aufwendungen betragen in Summe 2.215.252,78 € und liegen damit 143.252,78 € über den Wirtschaftsplanansätzen. Diese 6,9%ige Überschreitung kann nicht vollständig durch die höheren Erträge aufgefangen werden, so dass statt der erwarteten „schwarzen Null“ ein Verlust i. H. v. 38.658,99 € zu verzeichnen war. Bezogen auf das Gesamtvolumen von über 2 Mio. € ist das aber fast eine Punktlandung.

### 3. Finanzlage

Die finanzwirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet. Aufgrund des Jahresergebnisses, der Erhöhung der Forderungen und der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag beläuft sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf 944 T€. Zusammen mit der Investitions- (- 1.081 T€) und der Finanzierungstätigkeit (1.146 T€), ergibt sich ein Zahlungsmittelzufluss von 1.009 T€. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich dabei auf 922 T€.

Im Berichtsjahr konnte der Eigenbetrieb seinen finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen. Es wurde ein Liquiditätsüberschuss i. H. v. 253.105,94 € erwirtschaftet.

### 4. Vermögenslage

Der Vermögensplan stellt sich im Plan-Ist-Vergleich wie folgt dar:

| <b>Einnahmen<br/>(Mittelherkunft)</b> | Plan         | Ist          | Veränderung |
|---------------------------------------|--------------|--------------|-------------|
|                                       | T€           | T€           | T€          |
| Abschreibungen, Abgänge               | 854          | 875          | 21          |
| Darlehensaufnahme*                    | 862          | 1.553        | 691         |
| Zugänge EEZ                           | 100          | 170          | 70          |
| Zuführung Rücklagen**                 | 7            | 46           | 39          |
| Abnahme liquider Mittel               | 0            |              | 0           |
| Abnahme sonstiger Aktiva              | 0            | 74           | 74          |
| Zunahme sonstiger Passiva             | 0            |              | 0           |
| <b>Summe Einnahmen:</b>               | <b>1.823</b> | <b>2.718</b> | <b>895</b>  |

| <b>Ausgaben<br/>(Mittelverwendung)</b> | Plan         | Ist          | Veränderung |
|----------------------------------------|--------------|--------------|-------------|
|                                        | T€           | T€           | T€          |
| Investitionen                          | 1.237        | 1.081        | -156        |
| Tilgung                                | 545          | 540          | -5          |
| Auflösungen SoPo/EEZ                   | 41           | 44           | 3           |
| Zunahme liquide Mittel                 | 0            | 1.009        | 1.009       |
| Zunahme sonstiger Aktiva               | 0            |              | 0           |
| Abnahme sonstiger Passiva              | 0            | 5            | 5           |
| Jahresverlust                          | 0            | 39           | 39          |
| <b>Summe Ausgaben:</b>                 | <b>1.823</b> | <b>2.718</b> | <b>895</b>  |

\* Darlehensaufnahme: 1.023 T€ aus Ermächtigung 2021, 530 T€ aus Ermächtigung 2022

\*\* Zuschüsse Bund und Land für Notstromaggregat-Beschaffung

Die kurzfristigen Aktiva und Passiva werden nicht geplant, weil ihre Entwicklung kaum abschätzbar ist.

Größere sonstige Abweichungen im Vermögensplan sind bei den Investitionen zu verzeichnen. Nur bei wenigen Ansätzen kam es zu nennenswerten Überschreitungen, hier sind vor allem die schneller als erwartet abgewinkelte Rohrnetz-Sanierungsmaßnahme im Bereich Nassau (97 T€) sowie der nicht auskömmliche Planansatz für die Leitungsverlegung in der Wasserversorgungsgruppe HB Nord-Winden-Hömborg-Zimmerschied (171 T€, fehlerhafte Auskunft des Planungsbüros zu einer Schlussrechnung) zu nennen. Diesen Verschlechterungen stehen zahlreiche Einsparungen aufgrund zeitlicher Verschiebungen gegenüber.

Beispielhaft seien

- die Neubaugebiete in Dornholzhausen (Stern III), Seelbach (Friedhof), Singhofen (Am Steinkopf, Am Sportplatz, Niederfeld II) und Winden (Götzentaler Weg, In der Heck II),
- die Leitungssanierungen in Dessighofen (Ausbau K 10) und Nassau (Arnsteiner Straße, Verbindungsleitung Windener Straße – Hohe-Lay-Straße) sowie
- weitere Maßnahmen wie Zaunanlagen, Interkommunale Vernetzung Montabaur, Erweiterung Prozessleitsystem oder Stromaggregate

erwähnt. Die Ansätze für nachträgliche Herstellungskosten und unvorhergesehene Maßnahmen wurden nicht benötigt.

Insgesamt übersteigen die Verbesserungen im Investitionsplan die Verschlechterungen um rd. 156 T€.

Der Kreditbedarf des Jahres 2022 i. H. v. 568 T€ (Plan 862 T€) wurde im Berichtsjahr vollständig gedeckt. Die mehr aufgenommene Kreditsumme wird erst im Laufe des Jahres 2023 in Anspruch genommen.

Die im Ist ausgewiesene Darlehensaufnahme i. H. v. 1.553 T€ überschreitet die Aufnahme aus der Ermächtigung 2022 (530 T€) um 1.023 T€. Diese Abweichung resultiert aus Kreditaufnahmen für das Jahr 2021, die 2022 in drei Teilbeträgen (250 T€, 700 T€ und 73 T€) erfolgten.

Die wesentlichen Investitionen des Jahres 2022 waren:

|                             | T€           | Aktiviert  |
|-----------------------------|--------------|------------|
| Nassau Kaltbachstraße etc.  | 425          |            |
| HB Nord Leitungsnetz        | 246          | April 2021 |
| Hausanschlüsse              | 96           |            |
| Singhofen Finkenwieser Str. | 61           | Mai 2022   |
| Nassau Hohe-Lay-Str.        | 57           |            |
| Zwischensumme:              | 885          |            |
| Diverse Maßnahmen < T€ 50   | 196          |            |
| <b>Summe:</b>               | <b>1.081</b> |            |

Das Vermögen des Eigenbetriebes stieg in 2022 um insgesamt 1.054 T€ auf 18.139 T€. Sowohl das Umlaufvermögen (848 T€, insbesondere deutlich höherer Bestand auf dem Verrechnungskonto der VG-Kasse), als auch das Anlagevermögen (+ 206 T€) haben zugenommen.

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag 31.12.2022 auf 5.096.299,51 €. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 28,1 %, zum 31.12.2021 waren es 29,8 %. Gemäß § 11 Abs. 3 EigAn-VO sollen Eigen- und Fremdkapital in einem angemessenen Verhältnis zueinanderstehen, wobei in der Versorgungswirtschaft eine Eigenkapitalausstattung von 30 – 40 % der um die passivierten Ertragszuschüsse verminderten Bilanzsumme als wünschenswert angesehen wird. Die Eigenkapitalquote liegt somit leicht unter dem empfohlenen Bereich.

Addiert man zum bilanziellen Eigenkapital den Bestand an Sonderposten und Empfangenen Ertragszuschüssen i. H. v. 686.037,00 €, ergibt sich ein wirtschaftliches Eigenkapital von 5.782.336,51 € (Quote 31,9 %, Vorjahr 33,1 %).

### III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

#### 1. Chancen

Die Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau haben zum 01.01.2019 fusioniert. Seitdem besteht ein gemeinsamer Eigenbetrieb mit Sitz in Nassau, dessen Wirtschaftsführung noch getrennt erfolgt. Durch die gemeinsame Aufgabenerledigung werden mittelfristig Synergien zu erzielen sein, vorrangig durch die Zusammenführung der Bauhöfe. Hierfür ist am Standort Nassau ein Neubau auf einer im Eigentum der Verbandsgemeinde stehenden Fläche geplant, die derzeit noch vom städtischen Bauhof genutzt wird. Entsprechende Abstimmungen mit der Stadt Nassau laufen.

Auch die Vereinheitlichung der Entgeltsysteme dürfte zu Vereinfachungen führen, z. B. durch eine Anpassung der Baukostenzuschuss- und Hausanschlusskosten-Berechnung. Einzelne Komponenten, wie beispielsweise die Standrohr-Vermietung, sind bereits gleich geregelt.

Für den 1.1.2025 ist die Verschmelzung der Abrechnungsgebiete vorgesehen. Die damit einhergehende Einführung einheitlicher Entgelte für die gesamte Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau wird weitere Synergieeffekte bringen. In einem ersten Schritt hat der Verbandsgemeinderat ab 1.1.2022 gleiche Verbrauchspreise (2,29 € netto) für Bad Ems und Nassau beschlossen und die Differenz bei den Jahresgrundpreisen für den kleinsten Zähler von bislang 39 € auf nur noch 10 € verringert.

Die Neufassung der Förderrichtlinie des Landes im Dezember 2021 hat im Bereich der Wasserversorgung keine nennenswerten Veränderungen gebracht. Aufgrund der für die Höhe der Förderung maßgeblichen Entgeltbelastung (2021 = 3,82 €/m<sup>3</sup>) beteiligt sich das Land bei zuwendungsfähigen Maßnahmen mit 30%igen Zuschüssen und zinslosen Darlehen (50% plus 5% Benchmarking-Zuschlag). Beides mildert die finanziellen Folgen bestimmter Investitionen in die Wasserversorgung deutlich.

Die Entwicklung bei den Wasserverkäufen ist zufriedenstellend. Obwohl die Ergebnisse der beiden Vorjahre i. H. v. 534.915 und 522.429 m<sup>3</sup> trotz leicht gestiegener Einwohnerzahlen nicht ganz erreicht wurden, liegt die Jahresverkaufsmenge mit 517.906 m<sup>3</sup> auf durchschnittlichem Niveau. Da die Mehrheit der Kunden aufgrund der überproportional gestiegenen Verbraucherpreise in 2022 sehr sparsam gewirtschaftet hat, ist die abgesetzte Wassermenge positiv zu bewerten.

Durch die neue Verbundleitung Fachbach – Nievern – Frücht wird Wasser von der Wasseraufbereitungsanlage (WAB) in Fachbach bis zum Hochbehälter Hain in Frücht gefördert. Von dort existiert eine Leitung bis zum Hochbehälter Becheln. Überlegt wird, einen neuen Hochbehälter zu errichten und ihn mit Wasser aus der WAB Fachbach und der Aufbereitungsanlage in Becheln zu speisen. Dieser Hochbehälter würde im Idealfall die Gemeinden Becheln, Dienethal, Sulzbach, Frücht und Misselberg sowie perspektivisch die Gemeinden Dornholzhausen, Oberwies und Schweighausen versorgen. Durch den Anschluss an die „Südwest-Gruppe“ würde eine Vernetzung mit dem Versorgungsgebiet der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems geschaffen und die Versorgungssicherheit erhöht.

Gegebenenfalls erfolgt darüber hinaus eine Anbindung der Gemeinden Kemmenau und Dausenau an den „Nassauer“ Hochbehälter Nord und eine Vernetzung mit der nördlichen Nachbar-Verbandsgemeinde Montabaur, die einen neuen Hochbehälter in Welschneudorf plant.

Auch mit der VG Aar-Einrich besteht eine Kooperation, über den östlichen Nachbarn wird die Ortsgemeinde Seelbach versorgt. Eine Zusammenarbeit könnte zukünftig evt. auch für den Bereich der Gemeinde Attenhausen angedacht werden.

Eine Synergie in Form gemeinsam nutzbarer Trassen besteht durch die derzeit in Planung befindliche Steigleitung vom Hochbehälter Lahnhöll (Lahnstein) zum neu geplanten Hochbehälter Dachskopf, welchen die VG Loreley und VG Nastätten gemeinsam realisieren möchten.

Nach und nach werden Möglichkeiten zur Eigenversorgung mit Strom untersucht. Am HB Nord wurden bereits Vorkehrungen zur Installation von Photovoltaikmodulen geschaffen. Auch auf dem Hochbehälter Singhofen und an diversen kleineren Anlagen sind PV-Anlagen sinnvoll, um den Verbrauch von Luftentfeuchtern, Belüftung etc. zu decken.

## 2. Risiken

Der Investitionsbedarf in der Wasserversorgung wird mittelfristig erheblich sein. Während im 5-Jahres-Zeitraum 2014 – 2018 durchschnittlich lediglich 872 T€ investiert wurden, sind zwischen 2019 und 2022 im Jahresschnitt 2,0 Mio. € abgeflossen. Für 2023 bis 2026 sehen die Investitionspläne 3,0 Mio. €/Jahr vor.

Höhere Investitionen verursachen steigende Finanzierungskosten. Das bereits in 2022 hohe Abschreibungsniveau von rd. 875 T€ geht weiter nach oben, weil die AfA der neu aktivierten Anlagen die wegfallenden Abschreibungsbeträge (durchschnittlich nur ca. 26 T€/Jahr) in den nächsten Jahren deutlich übertrifft. Durch den größeren Kreditbedarf und voraussichtlich wesentlich schlechtere Zinskonditionen wird der Zinsaufwand, trotz der hohen Landesförderung, steigen. Hier kommt den Werken allerdings zugute, dass für eine in 2022 durchgeführte und eine in 2023 anstehende Umschuldungen über Forward-Darlehen niedrige Zinssätze (ca. 0,6 %) gesichert wurden.

In Folge des Ukraine-Kriegs sind die Strompreise in 2022 „explodiert“. Dies trifft den Betriebszweig zwar frühestens 2024, weil die Lieferverträge mit dem derzeitigen Versorger noch bis zum 31.12.2023 Preisstabilität garantieren. Bei einem Jahresverbrauch von zuletzt rd. 746.000 kw/h (Durchschnitt letzte drei Jahre) birgt der Strombezug jedoch ein erhebliches Kostenrisiko. Schon jetzt beläuft sich der Stromkostenanteil an jedem verkauften m<sup>3</sup> Wasser auf 0,28 €.

Auch beim Materialaufwand und den sonstigen Betriebsausgaben waren und sind Preiserhöhungen zu verzeichnen. Nachdem sich zunächst unterbrochene Lieferketten (Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine) ausgewirkt haben, verteuern nun höhere Finanzierungs- und Lohnkosten der Lieferanten die Preise.

Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten des öffentlichen Diensts werden den Personalaufwand der Werke steigern. In 2023 dürfte das zu zahlende Inflationsausgleichsgeld noch nicht zu einer Überschreitung der Wirtschaftsplanansätze führen, weil ein Teil der Mehrkosten bereits eingeplant wurde und u. a. aufgrund von Erkrankungen Einsparungen zu verzeichnen sind. Aber die ab 1.3.2024 vereinbarte Erhöhung der Tabellenentgelte um einen Sockelbetrag von monatlich 200 €, zuzüglich einer 5,5%igen Lohnsteigerung, wird wenigstens mit 40 T€/Jahr zu Buche schlagen.

Die bestehende Steigleitung von der WAB Arbert zum Hochbehälter 3 in Nassau ist inzwischen 55 Jahre alt. Ihr genauer Zustand ist unbekannt, Rohrbrüche sind kurz- und mittelfristig nicht auszuschließen. Der Hochbehälter 3 versorgt neben einem Großteil der Stadt Nassau auch Dienethal und Misselberg und stellt eine Redundanz für Singhofen und die „Südwest-Gruppe“ dar. Die Reparatur eines Rohrbruchs wäre aufgrund der Hanglage schwierig. Die Verbandsgemeindewerke planen deshalb mittelfristig eine Erneuerung der Leitung in bestehender oder alternativer Trasse. Ebenso bestehen Überlegungen über eine weitere Trasse eine Redundanz zu schaffen.

Die wasser-, fett- und schmutzabweisenden „PFAS-Chemikalien“ stehen im Verdacht, krebserregend zu sein und gelangen durch Industrieprodukte in Böden und Trinkwasser. Solche „Ewigkeitschemikalien“ bauen sich nicht natürlich ab. Ab dem Jahr 2026 müssen Versorger sicherstellen, dass 20 PFAS-Stoffe in der Summe den Grenzwert von 100 Nanogramm pro Liter nicht überschreiten. Für die vier bedenklichsten PFAS ist ab 2028 ein Höchstwert von 20 Nanogramm pro Liter vorgesehen. Dies ist Bestandteil einer neuen Verordnung, die der Bundesrat zum Trinkwasserschutz auf den Weg gebracht hat. Bei evt. Grenzwertüberschreitungen könnten teure Investitionen in die Wasseraufbereitung (Aktivkohlefilter etc.) notwendig werden. Ob hier das Verursacherprinzip greift, oder die jeweiligen Versorger in der Pflicht wären, ist noch ungeklärt. Die Rohwässer im Bereich der ehemaligen VG Nassau sollen kurzfristig auf PFAS untersucht werden.

Risiken birgt darüber hinaus der Klimawandel. Er sorgt zwar einerseits für höhere Wasserabsätze, andererseits könnte er die Gewinnung von Trinkwasser verteuern und einen wesentlich höheren Fremdwasserbezug notwendig machen.

### 3. Prognose

In 2022 wurde ein Verlust in Höhe von 38.658,99 € erzielt. Der negative Trend der Vorjahre (2019 Gewinn i. H. v. 150 T€, 2020 Gewinnrückgang auf 75 T€, 2021 Verlust i. H. v. 33 T€) setzt sich damit fort. Aufgrund dieser Entwicklung, den zu erwartenden Kostensteigerungen und nicht vorhandener Reserven (Gewinnvortrag unter Berücksichtigung des Verlusts in 2022 nur noch rd. 44 T€), war die Erhöhung von Verbrauchs- und Grundpreisen zum 1.1.2022 unvermeidlich. Spätestens für das Jahr 2025 muss im Rahmen der Entgeltvereinheitlichung eine Neukalkulation erfolgen. Es ist fraglich, ob das derzeitige Preisniveau zu halten ist.

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht für das Jahr 2023 ein Ergebnis von 36 T€ vor.

Der trotz des in 2022 ausgewiesenen Verlusts zu verzeichnende Liquiditätsüberschuss in Höhe von 253.105,94 € entstand insbesondere, weil der Aufwand für Abschreibungen die Tilgungsleistungen deutlich überstieg. Hieran dürfte sich auch in den nächsten Jahren nichts ändern.

Wenn die Investitionen annähernd im geplanten Umfang umgesetzt werden, wird sich das Anlagevermögen weiter erhöhen.

## IV. Ergänzende Angaben gemäß § 26 EigAnVO

### 1. Angaben zu den Wasserversorgungsanlagen

| <b>Wassergewinnung</b>                                  | <b>2022</b> | <b>2021</b> |
|---------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Quellen                                                 | 8           | 8           |
| Brunnen                                                 | 15          | 15          |
| Stollen                                                 | 3           | 3           |
| Menge/Jahr in m <sup>3</sup>                            | 580.257     | 581.391     |
| <b>Fremdbezug von Wasser</b>                            |             |             |
| VG Aar-Einrich in m <sup>3</sup>                        | 16.731      | 15.443      |
| <b>Wasseraufbereitung</b>                               |             |             |
| Anlagen mit einfacher Verfahrenstechnik                 | 11          | 11          |
| Anlagen mit erweiterter Verfahrenstechnik               | 0           | 0           |
| <b>Wasserspeicherung</b>                                |             |             |
| Hochbehälter*                                           | 14          | 16          |
| Volumen in m <sup>3</sup> *                             | 5.050       | 5.780       |
| Tiefsammelbehälter                                      | 0           | 0           |
| Volumen in m <sup>3</sup>                               | 0           | 0           |
| Gesamtspeichervolumen in m <sup>3</sup>                 | 5.050       | 5.780       |
| <b>Wasserverteilung</b>                                 |             |             |
| Rohrnetz in km                                          | 208,7       | 206,0       |
| Messeinrichtungen                                       | 4.129       | 4.096       |
| Abgabemenge in m <sup>3</sup>                           | 517.906     | 522.429     |
| <b>Wasserverluste</b>                                   |             |             |
| Gewinnung und Fremdbezug in m <sup>3</sup>              | 596.988     | 596.834     |
| abzüglich Prozess- und Spülwässer in m <sup>3</sup>     | 9.287       | 9.164       |
| Netzeinspeisung in m <sup>3</sup>                       | 587.701     | 587.670     |
| Verluste (Einspeisung ./ Abgabemenge) in m <sup>3</sup> | 69.795      | 65.241      |
| Verluste nach Einspeisung in %                          | 11,88       | 11,10       |
| <b>Allgemeine Kennziffern</b>                           |             |             |
| Bevölkerung Hauptwohnsitz (31.12.)                      | 11.603      | 11.402      |
| Abgabe in m <sup>3</sup> je Einwohner (Hauptwohnsitz)   | 44,6        | 45,8        |
| Verluste je km Rohrnetz in m <sup>3</sup> pro Tag       | 0,92        | 0,87        |
| Verhältnis Gewinnung/Fremdbezug in %                    | 97,20       | 97,41       |

*\*HB Nord neu, dafür ohne HB Winden, Hömberg und Zimmerschied*

## **2. Stand der geplanten Bauvorhaben**

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind Investitionen i. H. v. insgesamt 2,381 Mio. € veranschlagt. Rd. 30 % der vorgesehenen Ausgaben (696 T€) entfallen auf die Erneuerung und Ergänzung der Ortsnetze, 27 % (632 T€) auf Leitungssanierungen.

Folgende Investitionen mit einem Volumen > 100.000 € sind geplant:

|                                                          |        |
|----------------------------------------------------------|--------|
| - Photovoltaikanlagen                                    | 160 T€ |
| - Leitungssanierung Attenhausen Steinkopfstraße          | 135 T€ |
| - Neubaugebiet Niederfeld III, Singhofen                 | 115 T€ |
| - Leitungssanierung Nassau Windener Str. – Hohe-Lay-Str. | 115 T€ |
| - Neubaugebiet Vor Sterg III; Dornholzhausen             | 110 T€ |
| - Neubaugebiet Auf dem Oberfeld II, Pohl                 | 102 T€ |

Insbesondere bei den Neubaugebieten verzögert sich die Abwicklung überwiegend, so dass nur ein Teil der veranschlagten Mittel tatsächlich abfließen wird.

Als Anlagen im Bau werden Maßnahmen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 834 T€ geführt und in das Wirtschaftsjahr 2023 übernommen.

Nassau, den 30 Juni 2023

Jürgen Nickel  
Kaufmännischer Werkleiter

Lukas Schneider  
Technischer Werkleiter

## Rechtliche, technische und organisatorische Grundlagen

### I. Rechtliche Grundlagen

#### 1. Satzungen

##### a) Betriebssatzung

Am 14. Januar 2019 ist die Betriebssatzung für die fusionierten Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau in Kraft getreten.

|                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |  |                  |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|------------------|
| Rechtsform:              | Das Wasserwerk und die Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Verbandsgemeindewerke sind zu einem Eigenbetrieb verbunden. Der Eigenbetrieb wird nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                |  |                  |
| Zweck des Eigenbetriebs: | Dem Eigenbetrieb obliegt die Versorgung im Verbandsgebiet mit Trink- und Brauchwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke. Im Bereich Abwasserbeseitigung obliegt dem Eigenbetrieb, das Schmutz- und Niederschlagswasser von den in der Verbandsgemeinde liegenden Grundstücken abzuleiten und unschädlich zu beseitigen sowie das Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schlämmen aus zugelassenen Kleinkläranlagen. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Nebengeschäfte betreiben. |  |                  |
| Name des Eigenbetriebs:  | Verbandsgemeindewerke (VGW) Nassau<br>(ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Wasserwerk -)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |  |                  |
| Wirtschaftsjahr:         | Kalenderjahr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |  |                  |
| Gewinn:                  | Ausschluss der Gewinnerzielungsabsicht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  |                  |
| Stammkapital:            | EUR 4.345.980,99                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |  |                  |
|                          | davon Wasserwerk:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |  | EUR 2.045.167,52 |
|                          | davon Abwasserbeseitigungseinrichtungen:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  | EUR 2.300.813,47 |
| Organe:                  | Verbandsgemeinderat,<br>Werkausschuss,<br>Bürgermeister,<br>Werkleitung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |  |                  |

## Zuständigkeiten

### Verbandsgemeinderat

Der Verbandsgemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung (§ 32 GemO) und die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (§ 3 EigAnVO) vorbehalten sind und die nicht übertragen werden können, insbesondere über:

- Satzungen,
- Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplanes,
- Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Behandlung des Jahresergebnisses,
- Entlastung des Bürgermeisters und der Werkleitung,
- Mittel- und langfristige Planung,
- Sätze und Tarife für öffentliche Abgaben oder für privatrechtliche Entgelte,
- Abschluss von Verträgen, die die Haushaltswirtschaft der Verbandsgemeinde erheblich belasten.

Der Verbandsgemeinderat beschäftigte sich im Berichtsjahr in vier Sitzungen mit Angelegenheiten des Wasserwerkes.

### Werkausschuss

Der Werkausschuss hat die Beschlüsse, die zum Aufgabenbereich des Verbandsgemeinderates gehören, vorzubereiten.

Der Werkausschuss ist Beschlussgremium insbesondere für:

- die Zustimmung zu erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen nach § 16 Abs. 3 EigAnVO sowie zu Mehrausgaben nach § 17 Abs. 5 EigAnVO, wenn letztere EUR 25.000,00 übersteigen,
- die Festsetzung allgemeiner Lieferbedingungen, soweit es sich nicht um Tarife handelt,
- die Vergabe von Aufträgen für Lieferungen und Leistungen sowie der Abschluss von Verträgen und Bauaufträgen, soweit es sich um Geschäfte der laufenden Betriebsführung handelt, die den Vermögensplan betreffen und eine Wertgrenze von EUR 5.000,00 im Einzelfall überschreiten, ausgenommen sind Lieferverträge mit Sonderabnehmern und Angelegenheiten, die nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung der Beschlussfassung des Verbandsgemeinderates vorbehalten sind.

Der Werkausschuss beschäftigte sich im Berichtsjahr in sieben Sitzungen mit folgenden Angelegenheiten des Wasserwerkes:

- Vergaben,
- Zwischenbericht 2022,
- Beratung und Beschlussempfehlung an Verbandsgemeinderat, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 festzustellen,
- Beratung über den Nachtragswirtschaftsplan 2022,
- Beratung über den Wirtschaftsplan 2023,
- Beratung zu den Preisen / Entgelten 2023.

### Bürgermeister

Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Bediensteten des Eigenbetriebs sowie Vorgesetzter der Werkleitung.

### Werkleitung

Im Berichtsjahr 2022 lag die kaufmännische Werkleitung bei Herrn Jürgen Nickel und die technische Werkleitung bei Herrn Werner Ruckdeschel.

Der Werkleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung.

Dazu gehören im Wesentlichen:

- die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge,
- die Anordnung von Instandhaltungsarbeiten,
- die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes,
- die Stundung und Niederschlagung von Forderungen bis zu EUR 2.500,00 im Einzelfall.

Vertretung: Die Werkleitung vertritt die Verbandsgemeinde für den Eigenbetrieb im Rechtsverkehr.

Kassenführung: Der Eigenbetrieb führt seit Einführung der Einheitskasse keine eigenen Bankkonten mehr.

Wirtschaftsplan: Vor Beginn eines Wirtschaftsjahres ist ein Wirtschaftsplan zu erstellen und über den Verbandsbürgermeister nach der Beratung im Werkausschuss dem Verbandsgemeinderat zur Feststellung vorzulegen.

## **b) Allgemeine Wasserversorgungssatzung**

Die Satzung der Verbandsgemeinde Nassau über die Versorgung der Grundstücke mit Wasser und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage - Allgemeine Wasserversorgungssatzung - regelt insbesondere:

- das Anschluss- und Benutzungsrecht sowie dessen Beschränkung,
- den Anschluss- und Benutzungszwang sowie die Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang,
- die Art, Behandlung und Eichung von Wasserzählern.

## **c) Zusätzliche Vertragsbedingungen Wasserversorgung**

Für die erstmalige Herstellung und den Ausbau von Straßenleitungen und Grundstücksanschlüssen innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes erhebt die Verbandsgemeinde Baukostenzuschüsse. Maßstab für die Verteilung der Kosten ist der nach § 9 entsprechende Nutzen. Für die Wasserversorgung ist dies die Grundstücksfläche mit Zuschlägen für Vollgeschosse.

Die tiefenmäßige Begrenzung beträgt 40 m.

Zur Deckung ihrer laufenden Kosten einschließlich der Vorhaltekosten für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung werden ein Arbeitspreis und Jahresgrundpreis erhoben.

Der Entgeltspflicht unterliegen alle Grundstücke, die an eine Wasserversorgungsanlage durch eine betriebsfertige Leitung angeschlossen sind.

Der Jahresgrundpreis richtet sich bei Grundstücken mit Wasserzählern nach der Größe der Wasserzähler. Die Grund- und Arbeitspreise sind im gesonderten Preisblatt festgelegt.

|                                   | 2022<br>EUR | 2021<br>EUR | 2020<br>EUR | 2019<br>EUR | 2018<br>EUR |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Folgende Entgelte wurden erhoben: |             |             |             |             |             |
| Arbeitspreis je m <sup>3</sup>    | 2,29        | 2,10        | 2,10        | 2,10        | 2,10        |
| Jahresgrundpreis                  |             |             |             |             |             |
| - QN 2,5                          | 172,00      | 163,00      | 163,00      | 163,00      | 163,00      |
| - QN 6                            | 412,80      | 391,20      | 391,20      | 391,20      | 391,20      |
| - DN 50                           | 3.440,00    | 3.260,00    | 3.260,00    | 3.260,00    | 3.260,00    |
| - DN 80                           | 5.540,00    | 5.216,00    | 5.216,00    | 5.216,00    | 5.216,00    |
| - DN 100                          | 6.880,00    | 6.520,00    | 6.520,00    | 6.520,00    | 6.520,00    |
| - DN 150                          | 10.320,00   | 9.780,00    | 9.780,00    | 9.780,00    | 9.780,00    |

Die Entgelte sind Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Diesen Nettopreisen ist die jeweilige Umsatzsteuer in der gesetzlichen Höhe hinzuzurechnen.

Die Aufwendungen für die Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen, soweit sie innerhalb öffentlichen Verkehrsraumes verlegt werden, werden in der tatsächlich entstandenen Höhe erstattet.

## **2. Wichtige Verträge**

### **Zweckvereinbarung mit der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen**

Die Ortsgemeinden Bremberg (Verbandsgemeinde Aar-Einrich) und Seelbach (Verbandsgemeinde Nassau) betreiben mit Vertrag und Wirkung vom 4. / 6. August 2003 zur Sicherstellung und Verbesserung ihrer örtlichen Wasserversorgung eine gemeinschaftliche Wasserversorgungsanlage.

Die entstehenden Investitionskosten und Unterhaltungskosten an den gemeinsamen Anlagen werden prozentual nach der Wasserentnahme berechnet.

Die Kostenanteile betragen für 2022:

- für die Verbandsgemeinde Nassau: 40,62 %
- für die Verbandsgemeinde Aar-Einrich: 59,38 %.

Die Zweckvereinbarung ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Ein Rücktritt oder eine Kündigung ist nur schriftlich zum Ablauf des Wirtschaftsjahres möglich.

## **3. Steuerliche Verhältnisse**

Der Eigenbetrieb wird unter der Steuer-Nr. 30/677/05246 beim Finanzamt Montabaur-Diez geführt.

Das Wasserwerk ist ein Betrieb gewerblicher Art i. S. v. § 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG. Er unterliegt der Gewerbe- und Körperschaftsteuer.



## Zusammensetzung des Wasserverkaufs

|                                    | 2022               |                      |                                   |
|------------------------------------|--------------------|----------------------|-----------------------------------|
|                                    | Gesamt-<br>verkauf | Anschluss-<br>nehmer | Ø Verbrauch je<br>Anschlussnehmer |
|                                    | m <sup>3</sup>     | Anzahl               | m <sup>3</sup>                    |
| <b>1. Tarifabnehmer</b>            |                    |                      |                                   |
| Nassau                             | 167.629            | 1.155                | 145                               |
| Attenhausen                        | 14.768             | 169                  | 87                                |
| Dessighofen                        | 7.619              | 71                   | 107                               |
| Dienethal                          | 7.403              | 93                   | 80                                |
| Dornholzhausen                     | 12.607             | 81                   | 156                               |
| Geisig                             | 13.652             | 132                  | 103                               |
| Hömburg                            | 13.082             | 151                  | 87                                |
| Lollschied                         | 7.236              | 82                   | 88                                |
| Misselberg                         | 3.035              | 38                   | 80                                |
| Obernhof                           | 17.840             | 169                  | 106                               |
| Oberwies                           | 6.268              | 55                   | 114                               |
| Pohl                               | 11.325             | 133                  | 85                                |
| Schweighausen                      | 8.940              | 92                   | 97                                |
| Seelbach                           | 16.469             | 164                  | 100                               |
| Singhofen                          | 78.204             | 667                  | 117                               |
| Sulzbach                           | 6.129              | 76                   | 81                                |
| Weinähr                            | 17.522             | 179                  | 98                                |
| Winden                             | 25.626             | 330                  | 78                                |
| Zimmerschied                       | 3.563              | 49                   | 73                                |
| Standrohr                          | 1.254              | 7                    | 179                               |
| <u>Summe 1</u>                     | 440.171            | 3.893                | 113                               |
| <b>2. Groß- und Sonderabnehmer</b> |                    |                      |                                   |
| Gemeinden                          | 26.200             | 119                  |                                   |
| Großabnehmer                       | 51.535             | 8                    |                                   |
| <u>Summe 2</u>                     | 77.735             | 127                  |                                   |
| <u>Insgesamt</u>                   | 517.906            | 4.020                |                                   |

## II. Technische Grundlagen

### Technische Anlagen

Die folgenden Kennziffern geben Auskunft über den Betriebsumfang des Wasserwerks zu folgenden Stichtagen:

| <b>Wassergewinnung</b>                                | <b>2022</b> | <b>2021</b> |
|-------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Quellen                                               | 8           | 8           |
| Brunnen                                               | 15          | 15          |
| Stollen                                               | 3           | 3           |
| Menge/Jahr in m <sup>3</sup>                          | 580.257     | 581.391     |
| <b>Fremdbezug von Wasser</b>                          |             |             |
| VG Aar-Einrich in m <sup>3</sup>                      | 16.731      | 16.410      |
| <b>Wasseraufbereitung</b>                             |             |             |
| Anlagen mit einfacher Verfahrenstechnik               | 11          | 11          |
| <b>Wasserspeicherung</b>                              |             |             |
| Hochbehälter                                          | 14          | 16          |
| Volumen in m <sup>3</sup>                             | 5.050       | 5.780       |
| Gesamtspeichervolumen in m <sup>3</sup>               | 5.050       | 5.780       |
| <b>Wasserverteilung</b>                               |             |             |
| Rohrnetz in km                                        | 208,7       | 206,0       |
| Messeinrichtungen                                     | 4.129       | 3.969       |
| Abgabemenge in m <sup>3</sup>                         | 517.906     | 522.429     |
| <b>Wasserverluste</b>                                 |             |             |
| Gewinnung und Fremdbezug in m <sup>3</sup>            | 596.988     | 597.801     |
| abzüglich Prozess- und Spülwässer in m <sup>3</sup>   | 9.287       | 9.164       |
| Netzeinspeisung in m <sup>3</sup>                     | 587.701     | 588.637     |
| Verluste (Abgabemenge-Einspeisung) in m <sup>3</sup>  | 69.795      | 66.208      |
| Verluste nach Einspeisung in %                        | 11,88       | 11,25       |
| <b>Allgemeine Kennziffern</b>                         |             |             |
| Bevölkerung Hauptwohnsitz (31.12.)                    | 11.603      | 11.402      |
| Abgabe in m <sup>3</sup> je Einwohner (Hauptwohnsitz) | 44,6        | 45,8        |
| Verluste je km Rohrnetz in m <sup>3</sup> pro Tag     | 0,92        | 0,88        |
| Verhältnis Gewinnung/Fremdbezug in %                  | 97,20       | 97,25       |



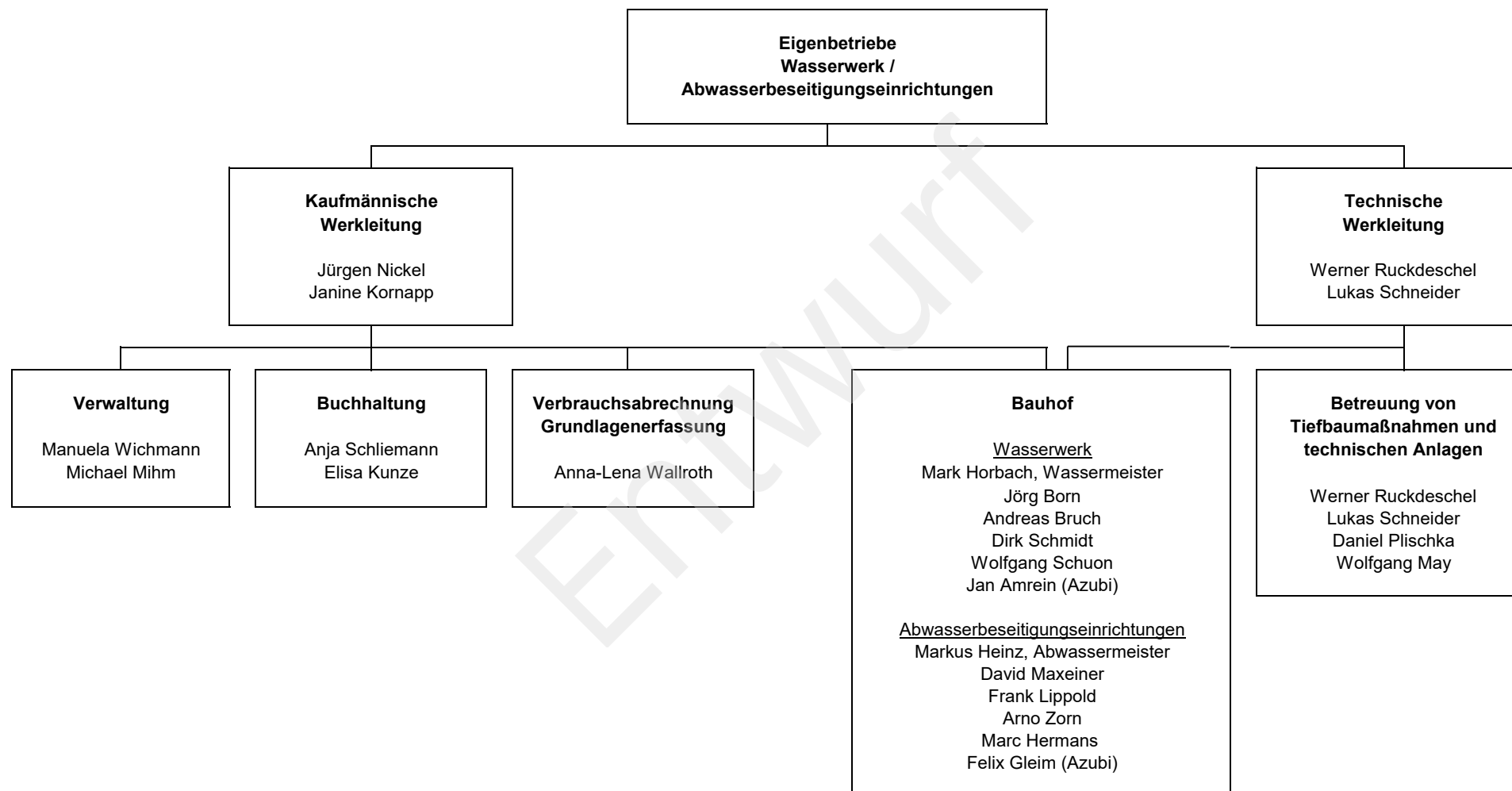
### Strombezug und Stromkosten

Von der Verwaltung wurde eine Stromstatistik erstellt. Sie enthält eine Zusammenstellung von Stromkosten, Strombezug und dem durchschnittlichen kWh-Preis je Abnahmestelle.

Insgesamt entwickelten sich der Strombezug und Strombezugskosten folgendermaßen:

|                  | <u>2022</u> | <u>2021</u> | <u>2020</u> | <u>2019</u> |
|------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Strombezug kWh   | 746.015     | 807.042     | 784.604     | 733.024     |
| Stromkosten TEUR | 146         | 169         | 165         | 149         |
| EUR pro kWh      | 0,20        | 0,21        | 0,21        | 0,20        |

Organisatorische Grundlagen bis zum 31. Dezember 2022



## **1. Entgeltveranlagung, Inkasso, Mahnwesen**

Die Wasserzähler der Tarifabnehmer werden einmal jährlich zum Jahresende abgelesen. Aufgrund der Ablesung erstellt die Verwaltung mit Hilfe einer EDV-Anlage stichtagsgerecht die Verbrauchsabrechnungen.

Von den Abnehmern werden vierteljährliche Vorauszahlungen angefordert, entsprechend § 28 der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser.

Das Inkasso nimmt die Verbandsgemeindekasse vor.

### Laufende Entgelte

Die Endabrechnung für 2022 wurde im ersten Quartal 2023 durchgeführt.

Für die Begleichung der Schuld aus laufenden Entgelten wird dem Kunden ein Zahlungsziel von dreißig Tagen eingeräumt. Kann bis dahin kein Zahlungseingang registriert werden, erfolgt die erste Mahnung.

Ist die Schuld auch nach Ablauf eines weiteren Zahlungszieles von vierzehn Tagen nicht beglichen, erhält der Kunde die zweite Mahnung. Mit der zweiten Mahnung wird gleichzeitig die Zwangsvollstreckung unter Angabe eines Zahlungszieles von fünf Tagen angedroht. Danach geht bei ausbleibendem Geldeingang die Forderung an den Vollstreckungsbeamten.

### Einmalige Beiträge

Der Beitragsbescheid ergeht mit einem Zahlungsziel von einem Monat. Ist nach dieser Zeit kein Geldeingang erfolgt, wird die erste Mahnung versandt. Ist auch dann kein Geldeingang zu verzeichnen, erfolgt die zweite Mahnung mit gleichzeitiger Ankündigung der Zwangsvollstreckung. Nach der zweiten Mahnung mit einem Zahlungsziel von fünf Tagen geht die Forderung an den Vollstreckungsbeamten, falls kein Zahlungseingang erfolgt.

## **2. Vergabewesen**

Grundlage für die Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen sind

- der § 31 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO),
- die §§ 97 bis 101 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB),
- die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen - VOB -,
- die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen - VOL -,
- die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen - VOF -,
- Richtlinien zur VOB und VOL.

Die Werkleitung des Eigenbetriebs ist befugt, Aufträge für Lieferungen und Leistungen sowie den Abschluss von Verträgen, die den Vermögensplan betreffen, bis zu einer Höhe von EUR 25.000,00 im Einzelfall zu vergeben.

Im Wirtschaftsjahr 2022 wurden vier Maßnahmen öffentlich und fünf Maßnahmen beschränkt ausgeschrieben.

### **3. Versicherungsschutz**

Im Wirtschaftsjahr bestanden die folgenden Versicherungen:

#### Versicherungsverband für Gemeinden und Gemeindeverbände in Köln

- Haftpflicht,
- Kfz-Haftpflicht und Kaskoversicherung,
- Eigenschadenversicherung,
- Einbruchdiebstahl- und Beraubungsversicherung,
- Elektronikversicherung,
- Feuer-Inhaltsversicherung.

#### Sparkassenversicherung, Wiesbaden

- Gebäudeversicherung,
- Hochbehälter, Brunnen, Pumpwerke,
- Inventarversicherung.

Die Prüfung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes gehört nicht zum Umfang dieser Jahresabschlussprüfung.

### **4. Anordnungswesen**

Nach der Dienstanweisung zum Anordnungswesen, zur Buchführung und zur Zahlungsabwicklung in der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau vom 16. Mai 2019 (gemäß § 25 GemHVO), welche rückwirkend zum 1. Januar 2019 in Kraft getreten ist, galten im Berichtszeitraum für die Prüfung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, Kontierung, Anordnung und Kontoverfügungsberechtigung folgende Regelungen:

- Anordnungsbefugnis: Die Werkleiter sind zur Erteilung von Annahme- und Auszahlungsanordnungen für den Geschäftsbereich Eigenbetriebe zuständig. Im Fall der Verhinderung der Werkleiter oder sollte ein Werkleiter die fachtechnische Richtigkeit bescheinigen, geht die Anordnungsbefugnis in gleichem Umfang auf die stellvertretenden Werkleiter Herr Schneider und Frau Kornapp über.

- Feststellungsbefugnis: Im Rahmen ihrer Zuständigkeit einschließlich des Vertretungsfalles sind befugt:
  - Zur Bescheinigung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit auf den Kassenanordnungen in unbegrenzter Höhe: alle für ihre Sachgebiete zuständigen Mitarbeiter.
  - Zur Bescheinigung der fachtechnischen Richtigkeit folgende Mitarbeiter: Die Herren Schneider, Heinz, Horbach, Ruckdeschel und Zorn.
- Soweit Anordnungsbefugnis erteilt ist, entfällt in diesen Fällen die Feststellungsbefugnis.
- Warenlieferungen: Zugehörige Lieferscheine zu Warenlieferungen sind immer von zwei Mitarbeitern gemeinsam abzuzeichnen.
- Sicherstellung der Funktionen: Im Einzelfall ist sichergestellt, dass die Funktionen Anweisung, Buchung und Auszahlung von verschiedenen Personen wahrgenommen werden.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass in allen Fällen miteinander unvereinbare Funktionen organisatorisch getrennt sind.

-----

Entwurf



**Zusammensetzung und Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse der Anschlussnehmer und der Empfangenen Ertragszuschüsse zum 31. Dezember 2022**

| Jahr                                                                          | Zuführung           |                   |             |                     | Auflösung           |                  |             |                     | Restbuchwert        | Restbuchwert        |
|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|-------------|---------------------|---------------------|------------------|-------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|                                                                               | Stand<br>31.12.2021 | Zugang            | Abgang      | Stand<br>31.12.2022 | Stand<br>31.12.2021 | Zugang           | Abgang      | Stand<br>31.12.2022 | Stand<br>31.12.2022 | Stand<br>31.12.2021 |
|                                                                               | EUR                 | EUR               | EUR         | EUR                 | EUR                 | EUR              | EUR         | EUR                 | EUR                 | EUR                 |
| <b>Sonderposten für Investitions-</b><br><b>zuschüsse der Anschlussnehmer</b> |                     |                   |             |                     |                     |                  |             |                     |                     |                     |
| 2003                                                                          | 137.102,95          | 0,00              | 0,00        | 137.102,95          | 129.236,95          | 1.823,00         | 0,00        | 131.059,95          | 6.043,00            | 7.866,00            |
| 2004                                                                          | 69.603,57           | 0,00              | 0,00        | 69.603,57           | 62.142,57           | 1.546,00         | 0,00        | 63.688,57           | 5.915,00            | 7.461,00            |
| 2005                                                                          | 132.047,70          | 0,00              | 0,00        | 132.047,70          | 125.210,70          | 1.788,00         | 0,00        | 126.998,70          | 5.049,00            | 6.837,00            |
| 2006                                                                          | 76.626,82           | 0,00              | 0,00        | 76.626,82           | 65.802,82           | 4.112,00         | 0,00        | 69.914,82           | 6.712,00            | 10.824,00           |
| 2007                                                                          | 60.126,55           | 0,00              | 0,00        | 60.126,55           | 48.801,55           | 3.252,00         | 0,00        | 52.053,55           | 8.073,00            | 11.325,00           |
| 2008                                                                          | 18.543,33           | 0,00              | 0,00        | 18.543,33           | 13.489,33           | 962,00           | 0,00        | 14.451,33           | 4.092,00            | 5.054,00            |
| 2009                                                                          | 28.668,90           | 0,00              | 0,00        | 28.668,90           | 18.206,90           | 1.400,00         | 0,00        | 19.606,90           | 9.062,00            | 10.462,00           |
| 2010                                                                          | 13.847,68           | 0,00              | 0,00        | 13.847,68           | 7.903,68            | 658,00           | 0,00        | 8.561,68            | 5.286,00            | 5.944,00            |
| 2011                                                                          | 188.807,82          | 0,00              | 0,00        | 188.807,82          | 103.854,82          | 9.440,00         | 0,00        | 113.294,82          | 75.513,00           | 84.953,00           |
| 2012                                                                          | 12.642,23           | 0,00              | 0,00        | 12.642,23           | 6.326,23            | 632,00           | 0,00        | 6.958,23            | 5.684,00            | 6.316,00            |
| 2013                                                                          | 15.508,30           | 0,00              | 0,00        | 15.508,30           | 6.983,30            | 775,00           | 0,00        | 7.758,30            | 7.750,00            | 8.525,00            |
| 2014                                                                          | 22.884,62           | 0,00              | 0,00        | 22.884,62           | 4.578,99            | 573,00           | 0,00        | 5.151,99            | 17.732,63           | 18.305,63           |
| 2015                                                                          | 29.658,03           | 0,00              | 0,00        | 29.658,03           | 5.194,03            | 742,00           | 0,00        | 5.936,03            | 23.722,00           | 24.464,00           |
| 2016                                                                          | 45.060,55           | 0,00              | 0,00        | 45.060,55           | 6.753,55            | 1.127,00         | 0,00        | 7.880,55            | 37.180,00           | 38.307,00           |
| 2017                                                                          | 52.595,92           | 0,00              | 0,00        | 52.595,92           | 6.574,82            | 1.315,00         | 0,00        | 7.889,82            | 44.706,10           | 46.021,10           |
| 2018                                                                          | 81.982,27           | 0,00              | 0,00        | 81.982,27           | 8.200,00            | 2.050,00         | 0,00        | 10.250,00           | 71.732,27           | 73.782,27           |
| 2019                                                                          | 72.390,63           | 0,00              | 0,00        | 72.390,63           | 5.432,63            | 1.811,00         | 0,00        | 7.243,63            | 65.147,00           | 66.958,00           |
| 2020                                                                          | 58.574,05           | 0,00              | 0,00        | 58.574,05           | 2.930,05            | 1.465,00         | 0,00        | 4.395,05            | 54.179,00           | 55.644,00           |
| 2021                                                                          | 69.662,93           | 0,00              | 0,00        | 69.662,93           | 1.742,93            | 1.743,00         | 0,00        | 3.485,93            | 66.177,00           | 67.920,00           |
| 2022                                                                          | 0,00                | 169.843,56        | 0,00        | 169.843,56          | 0,00                | 4.246,56         | 0,00        | 4.246,56            | 165.597,00          | 0,00                |
|                                                                               | 1.186.334,85        | 169.843,56        | 0,00        | 1.356.178,41        | 629.365,85          | 41.460,56        | 0,00        | 670.826,41          | 685.352,00          | 556.969,00          |
| <b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>                                            |                     |                   |             |                     |                     |                  |             |                     |                     |                     |
| 2000                                                                          | 64.840,24           | 0,00              | 0,00        | 64.840,24           | 64.840,24           | 0,00             | 0,00        | 64.840,24           | 0,00                | 0,00                |
| 2001                                                                          | 51.670,74           | 0,00              | 0,00        | 51.670,74           | 51.670,74           | 0,00             | 0,00        | 51.670,74           | 0,00                | 0,00                |
| 2002                                                                          | 198.579,84          | 0,00              | 0,00        | 198.579,84          | 195.133,84          | 2.761,00         | 0,00        | 197.894,84          | 685,00              | 3.446,00            |
|                                                                               | 315.090,82          | 0,00              | 0,00        | 315.090,82          | 311.644,82          | 2.761,00         | 0,00        | 314.405,82          | 685,00              | 3.446,00            |
|                                                                               |                     |                   |             |                     |                     |                  |             |                     |                     |                     |
| <b>Insgesamt</b>                                                              | <b>1.501.425,67</b> | <b>169.843,56</b> | <b>0,00</b> | <b>1.671.269,23</b> | <b>941.010,67</b>   | <b>44.221,56</b> | <b>0,00</b> | <b>985.232,23</b>   | <b>686.037,00</b>   | <b>560.415,00</b>   |



**Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen zum 31. Dezember 2022**

|                                                                  | Stand               | Zugang            | Tilgung           | Stand               | mit einer Restlaufzeit von |                    |                     |
|------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|---------------------|----------------------------|--------------------|---------------------|
|                                                                  | 31.12.2021          |                   |                   | 31.12.2022          | bis zu einem Jahr          | ein bis fünf Jahre | mehr als fünf Jahre |
|                                                                  | EUR                 | EUR               | EUR               | EUR                 | EUR                        | EUR                | EUR                 |
| <b>1. Rheinland-Pfalz</b>                                        |                     |                   |                   |                     |                            |                    |                     |
| Bew.Nr. II Mo 48/86                                              | 1.114,79            | 0,00              | 1.114,79          | 0,00                | 0,00                       | 0,00               | 0,00                |
| Bew.Nr. II Mo 36/86                                              | 818,09              | 0,00              | 818,09            | 0,00                | 0,00                       | 0,00               | 0,00                |
| Bew.Nr. II Mo 66/86                                              | 3.681,39            | 0,00              | 3.681,39          | 0,00                | 0,00                       | 0,00               | 0,00                |
| Bew.Nr. II Mo 53/90                                              | 19.940,52           | 0,00              | 4.601,62          | 15.338,90           | 4.601,62                   | 10.737,28          | 0,00                |
| Bew.Nr. II Mo 11/91                                              | 98.168,20           | 0,00              | 18.406,50         | 79.761,70           | 18.406,50                  | 61.355,20          | 0,00                |
| Bew.Nr. II Mo 17/91                                              | 97.145,39           | 0,00              | 15.338,76         | 81.806,63           | 15.338,76                  | 61.355,04          | 5.112,83            |
| Bew.Nr. II Mo 07/92                                              | 75.773,26           | 0,00              | 11.964,24         | 63.809,02           | 11.964,24                  | 47.856,96          | 3.987,82            |
| Bew.Nr. 33-1/07/00                                               | 40.124,91           | 0,00              | 2.456,62          | 37.668,29           | 2.456,62                   | 9.826,48           | 25.385,19           |
| <b>Summe 1</b>                                                   | <b>336.766,55</b>   | <b>0,00</b>       | <b>58.382,01</b>  | <b>278.384,54</b>   | <b>52.767,74</b>           | <b>191.130,96</b>  | <b>34.485,84</b>    |
| <b>2. Kreditinstitute</b>                                        |                     |                   |                   |                     |                            |                    |                     |
| Bayerische Vereinsbank, München                                  |                     |                   |                   |                     |                            |                    |                     |
| 780138882                                                        | 88.197,89           | 0,00              | 10.583,74         | 77.614,15           | 10.583,74                  | 42.334,96          | 24.695,45           |
| Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank, Hamburg            |                     |                   |                   |                     |                            |                    |                     |
| 3023694709                                                       | 108.765,64          | 0,00              | 8.366,60          | 100.399,04          | 8.366,60                   | 33.466,40          | 58.566,04           |
| 3023694703                                                       | 24.670,00           | 0,00              | 12.398,82         | 12.271,18           | 12.271,18                  | 0,00               | 0,00                |
| 3023694711                                                       | 26.587,23           | 0,00              | 6.135,50          | 20.451,73           | 6.135,50                   | 14.316,23          | 0,00                |
| Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH; Mainz |                     |                   |                   |                     |                            |                    |                     |
| 29203130                                                         | 7.738,81            | 0,00              | 7.738,81          | 0,00                | 0,00                       | 0,00               | 0,00                |
| 29203230                                                         | 20.451,61           | 0,00              | 20.451,61         | 0,00                | 0,00                       | 0,00               | 0,00                |
| Tranche IV/2011                                                  | 121.600,00          | 0,00              | 4.800,00          | 116.800,00          | 4.800,00                   | 19.200,00          | 92.800,00           |
| Tranche IV/2013 C                                                | 65.600,00           | 0,00              | 2.400,00          | 63.200,00           | 2.400,00                   | 9.600,00           | 51.200,00           |
| Tranche IV/2014                                                  | 91.800,00           | 0,00              | 3.240,00          | 88.560,00           | 3.240,00                   | 12.960,00          | 72.360,00           |
| Tranche 3700056357                                               | 182.000,00          | 0,00              | 6.000,00          | 176.000,00          | 6.000,00                   | 24.000,00          | 146.000,00          |
| Tranche 3700060337                                               | 44.620,00           | 0,00              | 1.380,00          | 43.240,00           | 1.380,00                   | 5.520,00           | 36.340,00           |
| Tranche 3700062764                                               | 495.000,00          | 0,00              | 14.850,00         | 480.150,00          | 14.850,00                  | 59.400,00          | 405.900,00          |
| Tranche 3700062764                                               | 1.250.000,00        | 0,00              | 0,00              | 1.250.000,00        | 37.500,00                  | 150.000,00         | 1.062.500,00        |
| Tranche 3700062764                                               | 0,00                | 379.600,00        | 0,00              | 379.600,00          | 0,00                       | 34.164,00          | 345.436,00          |
| <b>Summe 2</b>                                                   | <b>2.527.031,18</b> | <b>379.600,00</b> | <b>98.345,08</b>  | <b>2.808.286,10</b> | <b>107.527,02</b>          | <b>404.961,59</b>  | <b>2.295.797,49</b> |
| <b>Insgesamt</b>                                                 | <b>2.863.797,73</b> | <b>379.600,00</b> | <b>156.727,09</b> | <b>3.086.670,64</b> | <b>160.294,76</b>          | <b>596.092,55</b>  | <b>2.330.283,33</b> |



**Zusammensetzung und Entwicklung der Darlehen bei Kreditinstituten zum 31. Dezember 2022**

| Darlehensgeber                             | Stand<br>31.12.2021 | Zugang<br>U= Umschuldung | Tilgung<br>U= Umschuldung | Stand<br>31.12.2022 | Zinsen<br>2022 |            | mit einer Restlaufzeit von |                    |                     |
|--------------------------------------------|---------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------|----------------|------------|----------------------------|--------------------|---------------------|
|                                            | EUR                 | EUR                      | EUR                       | EUR                 | %              | EUR        | bis zu einem Jahr          | ein bis fünf Jahre | mehr als fünf Jahre |
| <b>1. Nassauische Sparkasse</b>            |                     |                          |                           |                     |                |            |                            |                    |                     |
| 692 666 5222                               | 820.910,58          | 0,00                     | 30.546,91                 | 790.363,67          | 2,450          | 19.833,09  | 31.302,22                  | 183.934,97         | 575.126,48          |
| 692 719 7035                               | 115.611,37          | 0,00                     | 13.374,07                 | 102.237,30          | 1,775          | 1.963,41   | 13.613,04                  | 56.928,48          | 31.695,78           |
| 692 801 1870                               | 354.390,24          | 0,00                     | 9.757,01                  | 344.633,23          | 1,480          | 5.190,99   | 9.902,22                   | 41.104,66          | 293.626,35          |
| 692 823 1981                               | 447.192,93          | 0,00                     | 64.541,30                 | 382.651,63          | 0,880          | 3.722,70   | 65.111,14                  | 266.244,26         | 51.296,23           |
| 692 823 2021                               | 163.291,42          | 0,00                     | 23.560,64                 | 139.730,78          | 0,880          | 1.359,36   | 23.768,66                  | 97.191,81          | 18.770,31           |
| 692 838 2305                               | 738.641,42          | 0,00                     | 16.794,83                 | 721.846,59          | 1,175          | 8.605,21   | 16.993,04                  | 70.001,46          | 634.852,09          |
| 692 882 8364                               | 451.574,34          | 0,00                     | 20.461,58                 | 431.112,76          | 0,190          | 843,42     | 20.500,48                  | 82.392,46          | 328.219,82          |
| 692 947 9969                               | 0,00                | U= 466.454,80            | 0,00                      | 466.454,80          | 0,580          | 0,00       | 22.303,02                  | 90.516,01          | 353.635,77          |
| <b>2. Hessische Landesbank, Frankfurt</b>  |                     |                          |                           |                     |                |            |                            |                    |                     |
| 800 000 418                                | 117.751,79          | 0,00                     | 18.907,43                 | 98.844,36           | 5,635          | 6.240,48   | 20.007,42                  | 78.836,94          | 0,00                |
| <b>3. Dt. Gen.-Hypo.-Bank AG, Hamburg</b>  |                     |                          |                           |                     |                |            |                            |                    |                     |
| 302 369 4723                               | 250.000,00          | 0,00                     | 50.000,00                 | 200.000,00          | 4,140          | 9.573,76   | 50.000,00                  | 150.000,00         | 0,00                |
| 302 369 4725                               | 481.140,59          | 0,00                     | 14.685,79                 | 0,00                | 2,160          | 10.274,21  | 0,00                       | 0,00               | 0,00                |
|                                            |                     |                          | U= 466.454,80             |                     |                |            |                            |                    |                     |
| <b>4. Investitionsbank Rheinland-Pfalz</b> |                     |                          |                           |                     |                |            |                            |                    |                     |
| 3700056953                                 | 741.923,32          | 0,00                     | 19.064,39                 | 722.858,93          | 0,890          | 6.539,61   | 19.252,30                  | 78.672,17          | 624.934,46          |
| 3700070338                                 | 320.147,80          | 0,00                     | 9.810,56                  | 310.337,24          | 0,710          | 2.245,41   | 9.880,38                   | 40.229,95          | 260.226,91          |
| 3700081159                                 | 0,00                | 700.000,00               | 16.519,28                 | 683.480,72          | 1,140          | 6.571,73   | 20.095,91                  | 82.710,86          | 580.673,95          |
| 3700090534                                 | 0,00                | 150.000,00               | 0,00                      | 150.000,00          | 3,100          | 0,00       | 2.343,42                   | 9.328,08           | 138.328,50          |
| <b>5. Deutsche Kreditbank AG</b>           |                     |                          |                           |                     |                |            |                            |                    |                     |
| 6702732386                                 | 385.634,29          | 0,00                     | 20.704,70                 | 364.929,59          | 1,160          | 4.383,50   | 20.945,91                  | 86.252,55          | 257.731,13          |
| 6703861895                                 | 1.660.314,91        | 0,00                     | 53.429,90                 | 1.606.885,01        | 0,680          | 11.154,10  | 53.794,16                  | 218.869,09         | 1.334.221,76        |
| <b>6. Kreditanstalt f. Wiederaufbau</b>    |                     |                          |                           |                     |                |            |                            |                    |                     |
| 11532376                                   | 600.000,00          | 0,00                     | 0,00                      | 600.000,00          | 0,280          | 1.680,00   | 0,00                       | 48.000,00          | 552.000,00          |
| 11691349                                   | 0,00                | 250.000,00               | 0,00                      | 250.000,00          | 1,160          | 2.102,50   | 0,00                       | 25.323,90          | 224.676,10          |
| <b>7. Landesbank Baden-Württemberg</b>     |                     |                          |                           |                     |                |            |                            |                    |                     |
| 619723106                                  | 0,00                | 72.900,00                | 1.041,44                  | 71.858,56           | 2,590          | 935,44     | 2.082,88                   | 8.331,52           | 61.444,16           |
| <b>Insgesamt</b>                           | 7.648.525,00        | 1.172.900,00             | 383.199,83                | 8.438.225,17        |                | 103.218,92 | 401.896,20                 | 1.714.869,17       | 6.321.459,80        |
|                                            |                     | U= 466.454,80            | U= 466.454,80             |                     |                |            |                            |                    |                     |

## **ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE**

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt.

Anlage 10 enthält über den Anhang (Anlage 3) hinaus auftragsgemäß weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.

### **Vermögenslage (Bilanz)**

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2022 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2021 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2022 und 2021:

## Vermögensstruktur

|                                            | 2022          |              | 2021          |              | +/-          |
|--------------------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
|                                            | TEUR          | %            | TEUR          | %            | TEUR         |
| Immaterielle Vermögensgegenstände          | 115           | 0,6          | 136           | 0,8          | -21          |
| Sachanlagen                                | 16.604        | 91,5         | 16.377        | 95,9         | 227          |
| <u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>     | <u>16.719</u> | <u>92,1</u>  | <u>16.513</u> | <u>96,7</u>  | <u>206</u>   |
| Vorräte                                    | 193           | 1,1          | 164           | 0,9          | 29           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 155           | 0,9          | 154           | 0,9          | 1            |
| Forderungen an den Einrichtungsträger      | 952           | 5,2          | 38            | 0,2          | 914          |
| Forderungen an Gebietskörperschaften       | 120           | 0,7          | 216           | 1,3          | -96          |
| <u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>     | <u>1.420</u>  | <u>7,9</u>   | <u>572</u>    | <u>3,3</u>   | <u>848</u>   |
|                                            | <u>18.139</u> | <u>100,0</u> | <u>17.085</u> | <u>100,0</u> | <u>1.054</u> |

## Kapitalstruktur

|                                                                                            | 2022          |              | 2021          |              | +/-          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
|                                                                                            | TEUR          | %            | TEUR          | %            | TEUR         |
| Stammkapital                                                                               | 2.045         | 11,3         | 2.045         | 12,0         | 0            |
| Rücklagen                                                                                  | 3.007         | 16,6         | 2.961         | 17,3         | 46           |
| Gewinnvortrag                                                                              | 83            | 0,5          | 115           | 0,7          | -32          |
| Jahresverlust                                                                              | -39           | 0,2          | -32           | 0,2          | -7           |
| <u>Bilanzielles Eigenkapital</u>                                                           | <u>5.096</u>  | <u>28,2</u>  | <u>5.089</u>  | <u>29,8</u>  | <u>7</u>     |
| Empfangene Ertragszuschüsse / Sonderposten für<br>Investitionszuschüsse der Anschlußnehmer | 686           | 3,8          | 560           | 3,3          | 126          |
| Förderdarlehen                                                                             | 3.087         | 17,0         | 2.864         | 16,8         | 223          |
| Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber<br>Kreditinstituten                               | 8.036         | 44,3         | 7.649         | 44,7         | 387          |
| <u>Langfristiges Fremdkapital</u>                                                          | <u>11.809</u> | <u>65,1</u>  | <u>11.073</u> | <u>64,8</u>  | <u>736</u>   |
| Steuerrückstellungen                                                                       | 45            | 0,2          | 45            | 0,3          | 0            |
| Sonstige Rückstellungen                                                                    | 204           | 1,1          | 150           | 0,9          | 54           |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber<br>Kreditinstituten                               | 438           | 2,4          | 16            | 0,1          | 422          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                           | 361           | 2,0          | 439           | 2,5          | -78          |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger                                         | 23            | 0,1          | 104           | 0,6          | -81          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften                                          | 13            | 0,1          | 20            | 0,1          | -7           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                                                 | 150           | 0,8          | 149           | 0,9          | 1            |
| <u>Kurzfristiges Fremdkapital</u>                                                          | <u>1.234</u>  | <u>6,7</u>   | <u>923</u>    | <u>5,4</u>   | <u>311</u>   |
|                                                                                            | <u>18.139</u> | <u>100,0</u> | <u>17.085</u> | <u>100,0</u> | <u>1.054</u> |

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr um TEUR 206 erhöht. Den Investitionen von TEUR 1.081 standen Abschreibungen von TEUR 875 und Anlagenabgänge von TEUR 1 gegenüber.

Die Investitionen des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                                 | <u>TEUR</u>  |
|-----------------------------------------------------------------|--------------|
| Diverse Speicher-, Druckerhöhungs- und Aufbereitungsanlagen     | 64           |
| Transportleitungen                                              | 245          |
| Ortsnetze                                                       | 575          |
| Diverse Hausanschlüsse einschließlich Erneuerung Bleianschlüsse | 96           |
| Sonstige Maßnahmen unter je TEUR 50                             | <u>101</u>   |
|                                                                 | <u>1.081</u> |

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch Geld- und Sachleistungen der Anschlussnehmer (TEUR 170), Zuschüsse (TEUR 48) sowie durch die Aufnahme von Darlehen (TEUR 1.553).

Die Vorräte betreffen in der Hauptsache den Lagerbestand an Reparatur- und Installationsmaterial.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nahezu unverändert zum Vorjahr. Einzelwertberichtigungen wurden mit TEUR 9, Pauschalwertberichtigungen wurden mit insgesamt TEUR 2 berücksichtigt.

Die Forderungen an den Einrichtungsträger entfallen vor allem mit TEUR 923 (Vorjahr: Verbindlichkeiten von TEUR 87) auf die Verbandsgemeinde Bereich Bad Ems -Nassau und betreffen Kassenguthaben.

Im Berichtsjahr enthalten die Forderungen an Gebietskörperschaften im Wesentlichen die Forderungen an das Finanzamt Montabaur-Diez (TEUR 94) aus Steuererstattungsansprüchen.

Die Zweckgebundenen Rücklagen erhöhten sich im Berichtsjahr um TEUR 46 gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg ist auf die Gewährung der Zuschüsse für die Beschaffung von Notstromaggregaten in Höhe von TEUR 48 zurückzuführen. Gegenläufig war eine Korrektur von TEUR 2 für Vorjahre erforderlich.

Die Empfangenen Ertragszuschüsse bzw. Sonderposten erhöhten sich bei Zuführungen von TEUR 170 und Auflösungen von TEUR 44 um insgesamt TEUR 126.

Unter Verrechnung des Jahresverlustes von TEUR 39 erhöhte sich das wirtschaftliche Eigenkapital um TEUR 133 auf TEUR 5.782. Die Eigenkapitalquote beträgt 32,0 % (Vorjahr: 33,1 %) und kann unter Einbeziehung der Vorteilhaftigkeit der erhaltenen Förderdarlehen als ausreichend bezeichnet werden.

Die Förderdarlehen haben sich durch die planmäßigen Tilgungen von TEUR 157 und einer Neuaufnahme von TEUR 380 um TEUR 223 auf TEUR 3.087 erhöht.

Bei den Kreditmarktdarlehen wurde vier Darlehen in Höhe von TEUR 1.173 neu aufgenommen. Planmäßig getilgt wurden TEUR 364, so dass der Anstieg der Darlehen insgesamt TEUR 809 beträgt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Steuerrückstellungen (TEUR 45), Rückstellungen für Prüfungskosten (TEUR 7) sowie interne Abschlusskosten (TEUR 15) und eine Rückstellung zur Abdeckung der Kosten der gesetzlichen Archivierungsverpflichtungen (TEUR 10). Weiterhin wurden Urlaubs- und Überstundenansprüche in Höhe von TEUR 79 und Sanierungskosten sowie ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 93 zurückgestellt.

Die Entwicklung des Verrechnungskontos bei der VG-Kasse wird in der nachfolgenden Finanzlage erläutert.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger resultiert im Wesentlichen daraus, dass das im Vorjahr noch enthaltene Verrechnungskonto nicht mehr enthalten ist.

Entwurf

## Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

|                                                                                                                                                                                  | 2022<br>TEUR  | 2021<br>TEUR  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Periodenergebnis                                                                                                                                                                 | -39           | -33           |
| + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens                                                                                                                             | 875           | 834           |
| + Zunahme der Rückstellungen                                                                                                                                                     | 53            | 31            |
| - Sonstige zahlungsunwirksame Erträge                                                                                                                                            | -46           | -53           |
| + / - Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind) | 108           | -37           |
| - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)                   | -78           | -56           |
| + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens                                                                                                                    | 1             | 3             |
| + Zinsaufwendungen/Zinserträge                                                                                                                                                   | 103           | 100           |
| - Ertragsteuerzahlungen/Ertragsteuererstattungen                                                                                                                                 | -33           | -10           |
| = <b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>                                                                                                                          | <u>944</u>    | <u>779</u>    |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens                                                                                                   | 0             | 1             |
| + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens                                                                                                             | -1.081        | -1.781        |
| = <b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>                                                                                                                                 | <u>-1.081</u> | <u>-1.780</u> |
| + Einzahlungen aus der Veranlagung Einmaliger Beiträge                                                                                                                           | 170           | 70            |
| + Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen                                                                                                                                     | 1.535         | 325           |
| - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten                                                                                                               | -525          | -505          |
| + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen                                                                                                                             | 48            | 413           |
| - Gezahlte Zinsen                                                                                                                                                                | -82           | -98           |
| = <b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>                                                                                                                                | <u>1.146</u>  | <u>205</u>    |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds                                                                                                                               | <u>1.009</u>  | <u>-796</u>   |
| + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode                                                                                                                                        | <u>-87</u>    | <u>709</u>    |
| = <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>                                                                                                                                   | <u>922</u>    | <u>-87</u>    |
| <b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>                                                                                                                 |               |               |
| + Guthaben bei der Verbandsgemeindekasse 922 // 0 - Kassenkredit 0 // -87                                                                                                        | <u>922</u>    | <u>-87</u>    |
|                                                                                                                                                                                  | <u>922</u>    | <u>-87</u>    |

## Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Wirtschaftsjahre 2022 und 2021 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

|                                    | 2022   |       | 2021   |       | +/-  |
|------------------------------------|--------|-------|--------|-------|------|
|                                    | TEUR   | %     | TEUR   | %     | TEUR |
| Umsatzerlöse                       | 2.077  | 96,3  | 1.950  | 96,3  | 127  |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  | 79     | 3,7   | 74     | 3,7   | 5    |
| <u>Betriebsleistung</u>            | 2.156  | 100,0 | 2.024  | 100,0 | 132  |
| Materialaufwand                    | 573    | 26,6  | 594    | 29,3  | -21  |
| Personalaufwand                    | 545    | 25,3  | 421    | 20,8  | 124  |
| Abschreibungen                     | 875    | 40,6  | 834    | 41,2  | 41   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 109    | 5,1   | 114    | 5,6   | -5   |
| Sonstige Steuern                   | 2      | 0,1   | 1      | 0,0   | 1    |
| <u>Betriebsaufwand</u>             | -2.104 | 97,7  | -1.964 | 96,9  | -140 |
| <u>Betriebsergebnis</u>            | 52     | 2,3   | 60     | 3,1   | -8   |
| Finanz- und Beteiligungsergebnis   | -103   | 4,8   | -100   | 4,9   | -3   |
| Neutrales Ergebnis                 | 12     | 0,6   | 7      | 0,3   | 5    |
| <u>Ergebnis vor Ertragsteuern</u>  | -39    | 1,9   | -33    | 1,5   | -6   |
| <u>Jahresergebnis</u>              | -39    | 1,9   | -33    | 1,5   | -6   |

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

|                                                           | 2022         | 2021         |
|-----------------------------------------------------------|--------------|--------------|
|                                                           | TEUR         | TEUR         |
| Wassergeld                                                | 1.187        | 1.097        |
| Grundpreis                                                | 812          | 768          |
| Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse / Sonderposten für |              |              |
| Investitionszuschüsse                                     | 44           | 53           |
| Nebengeschäftserträge                                     | 34           | 32           |
|                                                           | <u>2.077</u> | <u>1.950</u> |

Der Wasserverkauf ist aufgrund des sparsamen Verbrauchs der Kunden im Berichtsjahr auf 517.906 m<sup>3</sup> gesunken. Bei rückläufiger Menge (-4.523 m<sup>3</sup>) resultiert der Anstieg der Umsatzerlöse überwiegend aus dem höheren Wasser- und Grundpreis.

Die aktivierten Eigenleistungen spiegeln die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebs wider.

Der Rückgang des Materialaufwands betrifft insbesondere geringere Unterhaltsaufwendungen (- TEUR 19).

Der Anstieg des Personalaufwands resultiert aus dem höheren Mitarbeiterbestand und den höheren Zuführungen zu den Urlaubs- und Überstundenrückstellungen.

Der neutrale Ertrag beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus Versicherungserstattungen (TEUR 5), aus Rückerstattungen (TEUR 3), aus der Auflösung der sonstigen Rückstellungen (TEUR 4), Erträge aus der Korrektur der zweckgebundenen Rücklagen aus dem Berichtsjahr 2020 (TEUR 2), Erträge aus Anlagenabgänge (TEUR 1) sowie Umsatzerlöse aus Vorjahren (TEUR 6).

Die neutralen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Nebenkostenabrechnungen des Vorjahres (TEUR 5), Anlagenverluste (TEUR 1), Aufwendungen aus Wertberichtigungen (TEUR 1) sowie Verwaltungskosten aus dem Vorjahr (TEUR 1).

Das positive neutrale Ergebnis in Höhe von TEUR 12 ergibt zusammen mit dem positiven Betriebsergebnis von TEUR 52, dem negativen Finanzergebnis von TEUR 103 einen Jahresverlust von TEUR 39. Das Jahresergebnis 2022 hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 6 verschlechtert.

## Nachkalkulation, Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen

Zur weiteren Erläuterung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir für das Berichtsjahr den Entgeltbedarf ermittelt und dem Entgeltaufkommen gegenübergestellt. Die Wasserabgabe an Tarifabnehmer belief sich in 2022 auf 517.906 m<sup>3</sup> (2021 = 522.429 m<sup>3</sup>).

|                     |                      | laut<br>Veranlagung | laut<br>Nachkalkulation | Differenz | mit EK-<br>Verzinsung |
|---------------------|----------------------|---------------------|-------------------------|-----------|-----------------------|
| <u>Entgeltsätze</u> |                      |                     |                         |           |                       |
| Grundpreis          | EUR                  | 172,00              | 172,00                  | 0         | 172,00                |
| Mengenpreis         | EUR / m <sup>3</sup> | 2,29                | 2,38                    | -0,09     | 2,88                  |
| <u>Entgelthöhe</u>  |                      |                     |                         |           |                       |
| Grundpreis          | TEUR                 | 812                 | 812                     | 0         | 812                   |
| Mengenpreis         | TEUR                 | 1.186               | 1.233                   | -47       | 1.492                 |
|                     | TEUR                 | 1.998               | 2.045                   | -47       | 2.304                 |

Der Grundpreis wurde als Deckungsbeitrag behandelt und daher nicht nachkalkuliert.

Die Nachkalkulation der laufenden Entgelte führte zu folgenden Ergebnissen:

| Angaben aus<br>Jahresabschluss zum 31.12.2022                                                       | Aufwendungen /<br>Erträge gemäß<br>Gewinn- und<br>Verlustrechnung | aperiodische und<br>außergewöhnliche<br>Aufwendungen /<br>Erträge | Kosten /<br>Erlöse |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|--------------------|
|                                                                                                     | 1                                                                 | 2                                                                 | 3                  |
|                                                                                                     | EUR                                                               | EUR                                                               | EUR                |
| <u>Entgeltbedarf</u>                                                                                |                                                                   |                                                                   |                    |
| <u>Aufwendungen</u>                                                                                 |                                                                   |                                                                   |                    |
| 11. Materialaufwand                                                                                 | 573.462,00                                                        |                                                                   | 573.462,00         |
| 12. Personalaufwand                                                                                 | 544.773,00                                                        |                                                                   | 544.773,00         |
| 13. Abschreibungen                                                                                  | 875.080,00                                                        |                                                                   | 875.080,00         |
| 14. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                              | 116.955,00                                                        | -12.319,00                                                        | 104.636,00         |
| 15. Abschreibungen auf Finanzanlagen                                                                |                                                                   |                                                                   |                    |
| 16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                                                | 103.258,00                                                        |                                                                   | 103.258,00         |
| 17. 7 % kalkulatorische Zinsen für Empfangene Ertrags-<br>zuschüsse zu Beginn des Wirtschaftsjahres |                                                                   | +39.229,00                                                        | 39.229,00          |
| 18. Aufwendungen aus Verlustübernahme                                                               |                                                                   |                                                                   |                    |
| 19. Außerordentliche Aufwendungen                                                                   |                                                                   |                                                                   |                    |
| 20. Sonstige Steuern                                                                                | 1.725,00                                                          |                                                                   | 1.725,00           |
| 21. <u>Summe Aufwendungen</u>                                                                       | 2.215.253,00                                                      | +26.910,00                                                        | 2.242.163,00       |
| <u>abzüglich Sonstige Erträge<br/>und Deckungsbeiträge</u>                                          |                                                                   |                                                                   |                    |
| 22. Selbstbehalte gemäß § 8 (4) KAG                                                                 |                                                                   |                                                                   |                    |
| 23. Aktivierte Eigenleistungen                                                                      | 78.648,00                                                         |                                                                   | 78.648,00          |
| 24. Sonstige Erträge                                                                                | 55.619,00                                                         | -21.506,00                                                        | 34.113,00          |
| 25. <u>Sonderabnehmer</u>                                                                           |                                                                   |                                                                   |                    |
| 26. Laufende Kostenerstattung                                                                       |                                                                   |                                                                   |                    |
| 27. Auflösung Ertragszuschuss                                                                       |                                                                   |                                                                   |                    |
| 28. 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse                                                     |                                                                   |                                                                   |                    |
| 29. <u>Baulückengrundstücke</u>                                                                     |                                                                   |                                                                   |                    |
| 30. Wiederkehrender Beitrag                                                                         |                                                                   |                                                                   |                    |
| 31. Auflösung Ertragszuschüsse                                                                      |                                                                   |                                                                   |                    |
| 32. 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse                                                     |                                                                   |                                                                   |                    |
| 33. <u>Entgeltbedarf I</u>                                                                          | 2.080.986,00                                                      | +48.416,00                                                        | 2.129.402,00       |
| 34. Konzessionsabgabe                                                                               |                                                                   |                                                                   |                    |
| 35. Jahresergebnis                                                                                  | -38.659,00                                                        | +38.659,00                                                        |                    |
| 36. Eigenkapitalzinsen                                                                              |                                                                   | +256.590,00                                                       | 256.590,00         |
| 37. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                            |                                                                   |                                                                   |                    |
| 38. <u>Entgeltbedarf II</u>                                                                         | 2.042.327,00                                                      | +343.665,00                                                       | 2.385.992,00       |
| 39. <u>Entgeltaufkommen</u>                                                                         |                                                                   |                                                                   |                    |
| Laufende Entgelte                                                                                   |                                                                   |                                                                   |                    |
| - Mengenpreise                                                                                      | 1.186.032,00                                                      |                                                                   | 1.186.032,00       |
| - Grundpreise                                                                                       | 812.073,00                                                        |                                                                   | 812.073,00         |
|                                                                                                     | 1.998.105,00                                                      |                                                                   | 1.998.105,00       |
| 40. <u>Einmalige Entgelte</u>                                                                       |                                                                   |                                                                   |                    |
| - Auflösung Ertragszuschüsse                                                                        | 44.222,00                                                         |                                                                   | 44.222,00          |
| - 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse                                                       |                                                                   | +39.229,00                                                        | 39.229,00          |
| 41. <u>Summe Entgeltaufkommen</u>                                                                   | 2.042.327,00                                                      | +39.229,00                                                        | 2.081.556,00       |

## Vergleich von Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen

|                                                                                   | 2022         |                      | 2021         |                      |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------|--------------|----------------------|
|                                                                                   | EUR          | EUR / m <sup>3</sup> | EUR          | EUR / m <sup>3</sup> |
| Entgeltbedarf II Einwohner                                                        | 2.385.992,00 | 4,61                 | 2.184.377,00 | 4,18                 |
| Entgeltbedarf I Einwohner (für die Förderung maßgeblich)                          | 2.129.402,00 | 4,11                 | 1.995.808,00 | 3,82                 |
| Entgeltaufkommen                                                                  | 2.081.556,00 | 4,02                 | 1.956.381,00 | 3,74                 |
| Unterdeckung (-) / Überdeckung (+)                                                | -47.846,00   | -0,09                | -39.427,00   | -0,08                |
| Zumutbare Belastung                                                               |              | 1,10                 |              | 1,10                 |
| Vertretbare Belastung                                                             |              | 1,65                 |              | 1,65                 |
| Prozentuales Verhältnis Entgeltaufkommen / Entgeltbedarf I (Kostendeckungsumfang) | 97,75        |                      | 98,02        |                      |

In den Beträgen ist die gesetzliche Umsatzsteuer (zurzeit 7,00 %) nicht enthalten.

Das Ergebnis der Nachkalkulation entspricht § 94 GemO, da das Entgeltaufkommen über der zumutbaren und vertretbaren Belastung liegt und alle Kosten, die zu Ausgaben führen, durch entsprechende einnahmewirksame Erlöse gedeckt sind.

## Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde vom Verbandsgemeinderat am 16. Dezember 2021 beschlossen. Am 4. Oktober 2022 wurde vom Verbandsgemeinderat ein 1. Nachtragswirtschaftsplan beschlossen. Die Genehmigung der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises datiert vom 15. November 2022. Die öffentliche Auslegung erfolgte nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Der Wirtschaftsplan 2022 weist im Erfolgsplan Erträge von TEUR 2.072, Aufwendungen von TEUR 2.072 und somit ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Der Vermögensplan soll alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben in Höhe von TEUR 1.823 des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen und der Kreditwirtschaft ergeben, enthalten.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf TEUR 851 festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan ist auf TEUR 216 festgesetzt.

Der Erfolgsplan soll die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Die wesentlichen Abweichungen des Erfolgsplans von der Gewinn- und Verlustrechnung sind der folgenden Gegenüberstellung zu entnehmen:

|                                                    | Plan<br>TEUR | Ist<br>TEUR  | + / -<br>TEUR |
|----------------------------------------------------|--------------|--------------|---------------|
| <u>Erträge</u>                                     |              |              |               |
| Umsatzerlöse                                       | 2.007        | 2.083        | +76           |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                  | 37           | 79           | +42           |
| Sonstige betriebliche Erträge                      | 28           | 15           | -13           |
|                                                    | <u>2.072</u> | <u>2.177</u> | <u>+105</u>   |
| <u>Aufwendungen</u>                                |              |              |               |
| Materialaufwand                                    | 474          | 574          | +100          |
| Personalaufwand                                    | 510          | 545          | +35           |
| Abschreibungen                                     | 854          | 875          | +21           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen (inkl. Steuern) | 129          | 119          | -10           |
| Zinsaufwand                                        | 105          | 103          | -2            |
|                                                    | <u>2.072</u> | <u>2.216</u> | <u>+144</u>   |
| Jahresverlust                                      | <u>0</u>     | <u>-39</u>   | <u>-39</u>    |

Bei den Umsatzerlösen wurde im Wirtschaftsplan ein geringerer Wasserverkauf zugrunde gelegt.

Trotz des gesunkenen Investitionsniveaus liegen im Berichtsjahr weiter hohe aktivierte Eigenleistungen vor, welche den Planansatz übersteigen.

Der Materialaufwand ist korrespondierend mit den höheren Umsatzerlösen gestiegen. Des Weiteren resultiert der Anstieg aus den höheren allgemeinen Bezugskosten. Dementsprechend wurde auch hier der Planansatz überschritten.

Die Abweichungen beim Personalaufwand vom Planansatz resultieren im Wesentlichen aus dem Anstieg von Überstunden- und Urlaubsrückstellungen.

Nachfolgend sind die im Vermögensplan vorgesehenen Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) den tatsächlichen Werten des Berichtsjahres gegenübergestellt:

|                                                                                    | Plan<br>TEUR | Ist<br>TEUR  | + / -<br>TEUR |
|------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|---------------|
| <u>Einnahmen (Mittelherkunft)</u>                                                  |              |              |               |
| Abschreibungen, Anlagenabgänge                                                     | 854          | 875          | +21           |
| Darlehensaufnahme                                                                  | 862          | 1.553        | +691          |
| Zugang Empfangener Ertragszuschüsse                                                | 100          | 170          | +70           |
| Zuführung zu Rücklagen                                                             | 7            | 46           | +39           |
| Abnahme Liquider Mittel                                                            | 0            | 0            | ±0            |
| Abnahme sonstiger Aktiva                                                           | 0            | 74           | +74           |
| Zunahme sonstiger Passiva                                                          | 0            | 0            | ±0            |
|                                                                                    | <u>1.823</u> | <u>2.718</u> | <u>+895</u>   |
| <u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>                                                 |              |              |               |
| Investitionen                                                                      | 1.237        | 1.081        | -156          |
| Darlehenstilgungen planmäßig                                                       | 545          | 540          | -5            |
| Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse /<br>Sonderposten für Investitionszuschüsse | 41           | 44           | +3            |
| Zunahme liquide Mittel                                                             | 0            | 1009         | +1.009        |
| Abnahme sonstiger Passiva                                                          | 0            | 5            | +5            |
| Jahresverlust                                                                      | 0            | 39           | +39           |
|                                                                                    | <u>1.823</u> | <u>2.718</u> | <u>+895</u>   |

Durch die zeitliche Verschiebung in der Abwicklung der Investitionen ergaben sich die wesentlichen Abweichungen im Vermögensplan.

Die Entwicklung der kurzfristigen Aktiva und Passiva erfolgte nicht in den Planansätzen, da deren Entwicklung nicht vollständig planbar ist.

Im Investitionsplan sind die für das Berichtsjahr vorgesehenen Investitionen zusammengestellt. Die Abweichungen der Investitionsplanansätze von den tatsächlichen Investitionen sind in der nachfolgende zusammengefasste Darstellung:

|                                          | Plan | Ist  | überplan-<br>mäßige<br>Ausgaben | außerplan-<br>mäßige<br>Ausgaben | Nicht<br>ausge-<br>schöpfte<br>Plan-<br>ansätze |
|------------------------------------------|------|------|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------------|
|                                          | TEUR | TEUR | TEUR                            | TEUR                             | TEUR                                            |
| <u>immaterielle Vermögensgegenstände</u> |      |      |                                 |                                  |                                                 |
| SPS Programm / PC Software               | 35   | 16   | 0                               | 0                                | 19                                              |
| <u>Grundstücke und Außenanlagen</u>      |      |      |                                 |                                  |                                                 |
| Betriebsgebäude Bauhof                   | 15   | 0    | 0                               | 0                                | 15                                              |
| Sonstiges                                | 6    | 6    | 0                               | 0                                | 0                                               |
| Zaunanlagen                              | 50   | 36   | 0                               | 0                                | 14                                              |
|                                          | 71   | 42   | 0                               | 0                                | 29                                              |
| <u>Gewinnungs- und Bezugsanlagen</u>     |      |      |                                 |                                  |                                                 |
| Erfüllung Begehung SGD Nord              | 1    | 0    | 0                               | 0                                | 1                                               |
| Pumpen                                   | 5    | 3    | 0                               | 0                                | 2                                               |
| Sanierung Gebäude TB Winden              | 10   | 0    | 0                               | 0                                | 10                                              |
|                                          | 16   | 3    | 0                               | 0                                | 13                                              |
| Zwischensumme / Übertrag                 | 122  | 61   | 0                               | 0                                | 61                                              |

|                                            | Plan         | Ist          | überplan-<br>mäßige<br>Ausgaben | außerplan-<br>mäßige<br>Ausgaben | Nicht<br>ausge-<br>schöpfte<br>Plan-<br>ansätze |
|--------------------------------------------|--------------|--------------|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------------|
|                                            | TEUR         | TEUR         | TEUR                            | TEUR                             | TEUR                                            |
| <u>Übertrag:</u>                           | 122          | 61           | 0                               | 0                                | 61                                              |
| <u>Verteilungsanlagen</u>                  |              |              |                                 |                                  |                                                 |
| HB Nord (Bau und Technik)                  | 35           | 14           | 0                               | 0                                | 21                                              |
| Steuerkabel (Diverse DEA)                  | 15           | 15           | 0                               | 0                                | 0                                               |
| Türen Hochbehälter                         | 32           | 30           | 0                               | 0                                | 2                                               |
| Chlordioxidanlage HB Obernhof              | 18           | 19           | 1                               | 0                                | 0                                               |
| Speicherung - Sonstiges                    | 4            | 1            | 0                               | 0                                | 3                                               |
| HB Nord (Winden-Hömborg-Zimmerschied)      | 75           | 246          | 171                             | 0                                | 0                                               |
| Verbindungsleitung Hömborg DM - KA         | 35           | 0            | 0                               | 0                                | 35                                              |
| Verbindungsleitungen - Sonstiges           | 15           | 0            | 0                               | 0                                | 15                                              |
| Ortsnetz Attenhausen                       | 2            | 0            | 0                               | 0                                | 2                                               |
| Ortsnetz Dessighofen                       | 41           | 1            | 0                               | 0                                | 40                                              |
| Ortsnetz Dornholzhausen                    | 10           | 0            | 0                               | 0                                | 10                                              |
| Ortsnetz Lollschied                        | 1            | 0            | 0                               | 0                                | 1                                               |
| Ortsnetz Pohl                              | 40           | 22           | 0                               | 0                                | 18                                              |
| Ortsnetz Schweighausen                     | 6            | 0            | 0                               | 0                                | 6                                               |
| Ortsnetz Seelbach                          | 30           | 1            | 0                               | 0                                | 29                                              |
| Ortsnetz Singhofen                         | 112          | 69           | 0                               | 0                                | 43                                              |
| Ortsnetz Winden                            | 25           | 0            | 0                               | 0                                | 25                                              |
| Ortsnetz Nassau                            | 385          | 482          | 97                              | 0                                | 0                                               |
| Nachträgliche Herstellungskosten           | 50           | 0            | 0                               | 0                                | 50                                              |
| Unvorhersehbare Maßnahmen                  | 50           | 0            | 0                               | 0                                | 50                                              |
| Hausanschlüsse - Erneuerungen              | 15           | 18           | 3                               | 0                                | 0                                               |
| Hausanschlüsse                             | 50           | 78           | 28                              | 0                                | 0                                               |
| Messeinrichtungen                          | 1            | 0            | 0                               | 0                                | 1                                               |
|                                            | 1.047        | 996          | 300                             | 0                                | 351                                             |
| <u>Betriebs - und Geschäftsausstattung</u> | 68           | 24           | 0                               | 0                                | 44                                              |
| <u>Insgesamt</u>                           | <u>1.237</u> | <u>1.081</u> | <u>300</u>                      | <u>0</u>                         | <u>456</u>                                      |

Die überplanmäßigen Ausgaben waren grundsätzlich durch nicht ausgeschöpfte Planansätze in der jeweiligen Anlagengruppe gedeckt, lagen im Entscheidungsbereich der Werkleitung oder wurden zwischenzeitlich von den zuständigen Gremien genehmigt.

## Liquiditätsüberschuss

Im Berichtsjahr wurde ein Liquiditätsüberschuss gemäß § 11 Abs. 8 EigAnVO von EUR 253.105,94 erwirtschaftet.

-----

## ERGÄNZENDE AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

### INHALTSVERZEICHNIS

### SEITE

|                                                                                                   |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Erläuterungen zu den Posten der Bilanz .....                                                      | 3  |
| Aktivseite.....                                                                                   | 3  |
| A. Anlagevermögen .....                                                                           | 3  |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände .....                                                        | 3  |
| Baukostenzuschüsse .....                                                                          | 3  |
| II. Sachanlagen .....                                                                             | 4  |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und<br>anderen Bauten..... | 4  |
| 2. Grundstücke ohne Bauten .....                                                                  | 4  |
| 3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen .....                                                      | 5  |
| 4. Verteilungsanlagen .....                                                                       | 6  |
| 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung .....                                                       | 9  |
| 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....                                                 | 10 |
| B. Umlaufvermögen.....                                                                            | 11 |
| I. Vorräte .....                                                                                  | 11 |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....                                                          | 11 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....                                           | 12 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....                                               | 12 |
| 2. Forderungen an den Einrichtungsträger .....                                                    | 13 |
| 3. Forderungen an Gebietskörperschaften .....                                                     | 14 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten .....                                                               | 14 |
| Passivseite .....                                                                                 | 15 |
| A. Eigenkapital .....                                                                             | 15 |
| I. Stammkapital .....                                                                             | 15 |
| II. Zweckgebundene Rücklagen.....                                                                 | 15 |
| III. Allgemeine Rücklage .....                                                                    | 15 |
| IV. Gewinn- (+) / Verlustvortrag (-) .....                                                        | 15 |
| V. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) .....                                                     | 16 |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse der Anschlussnehmer.....                                | 17 |
| C. Empfangene Ertragszuschüsse .....                                                              | 17 |
| D. Rückstellungen .....                                                                           | 18 |
| 1. Steuerrückstellungen .....                                                                     | 18 |
| 2. Sonstige Rückstellungen.....                                                                   | 18 |

**SEITE**

|                                                                                                      |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| E. Verbindlichkeiten.....                                                                            | 20 |
| 1. Förderdarlehen.....                                                                               | 20 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.....                                                 | 20 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....                                            | 21 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger .....                                          | 22 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften .....                                           | 23 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten.....                                                                   | 23 |
| <br>Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.....                                 | 24 |
| 1. Umsatzerlöse .....                                                                                | 24 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen.....                                                            | 25 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge .....                                                               | 25 |
| 4. Materialaufwand.....                                                                              | 26 |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren .....                     | 26 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen.....                                                         | 26 |
| 5. Personalaufwand .....                                                                             | 27 |
| a) Löhne und Gehälter .....                                                                          | 27 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für<br>Unterstützung.....               | 27 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens<br>und Sachanlagen ..... | 28 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....                                                           | 28 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....                                                            | 30 |
| 9. Ergebnis nach Steuern.....                                                                        | 30 |
| 10. Sonstige Steuern.....                                                                            | 31 |
| 11. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-).....                                                        | 31 |

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

### AKTIVSEITE

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

##### Baukostenzuschüsse

Zusammensetzung und Entwicklung:

|                        | Stand<br>31.12.2021 | Abschreibung | Stand<br>31.12.2022 |
|------------------------|---------------------|--------------|---------------------|
|                        | EUR                 | EUR          | EUR                 |
| Strom- und EDV-Anlagen | 106.952,51          | 9.281,00     | 97.671,51           |
| Wasserrechte           | 1.184,00            | 421,00       | 763,00              |
| Wasserdatenbank        | 28.147,00           | 11.816,00    | 16.331,00           |
|                        | 136.283,51          | 21.518,00    | 114.765,51          |

#### Zu Abschreibung

Methode: linear

| Sätze:                          | %             |
|---------------------------------|---------------|
| Stromanlagen                    | 5,00          |
| EDV-Anlagen                     | 10,00 - 25,00 |
| Wasserrechtliche Entnahmerechte | 25,00         |
| Wasserdatenbank                 | 10,00         |
| Sonstige                        | 25,00 - 33,33 |

## II. Sachanlagen

### 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

Zusammensetzung und Entwicklung:

| Anlagengruppe          | Stand<br>31.12.2021 | Zugang<br>U = Umbuchung | Abschreibung | Stand<br>31.12.2022 |
|------------------------|---------------------|-------------------------|--------------|---------------------|
|                        | EUR                 | EUR                     | EUR          | EUR                 |
| Grundstücke mit Bauten | 135.103,37          | U = 8.966,36            | 0,00         | 144.069,73          |
| Gebäude                | 262.215,00          | 0,00                    | 15.657,00    | 246.558,00          |
| Außenanlagen           | 108.322,81          | 35.853,38               | 14.921,02    | 129.255,17          |
|                        | 505.641,18          | 35.853,38               | 30.578,02    | 519.882,90          |
|                        |                     | U = 8.966,36            |              |                     |

#### Zu Zugang und Umbuchung

#### Zu Grundstücke mit Bauten

Grundstück HB Nord (Nachaktivierung).

#### Zu Außenanlagen

Zaunanlagen Brunnen Dornholzhausen, Brunnen Singhofen und HB Singhofen.

#### Zu Abschreibung

Methode: linear

Sätze: %  
Wege, Plätze 9,00  
Einzäunung 17,00

31.12.2022 31.12.2021

EUR EUR

### 2. Grundstücke ohne Bauten

14.476,23 14.476,23

Unveränderter Ausweis zum Vorjahr.

### 3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen

#### - Betriebseinrichtung der Gewinnung -

Entwicklung:

|                  | EUR        |
|------------------|------------|
| Stand 31.12.2021 | 368.248,00 |
| Zugang           | 3.443,65   |
|                  | 371.691,65 |
| Abgang           | 0,00       |
| Abschreibung     | 43.003,65  |
| Stand 31.12.2022 | 328.688,00 |

#### Zu Zugang

Unterwasserpumpen.

#### Zu Abschreibung

Methode: linear

Sätze:

%

|                                           |              |
|-------------------------------------------|--------------|
| Brunnen, Stollen, Quellen                 | 2,00 - 10,00 |
| Aufbereitungsanlagen                      | 2,00 - 10,00 |
| Pumpen und sonstige Druckregelungsanlagen | 2,00 - 12,50 |
| Messeinrichtungen                         | 16,70        |

#### 4. Verteilungsanlagen

Zusammensetzung und Entwicklung:

| Anlagegruppe                                           | Stand<br>31.12.2021 | Zugang<br>U= Umbuchung      | Abgang | Abschreibung | Stand<br>31.12.2022 |
|--------------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------|--------|--------------|---------------------|
|                                                        | EUR                 | EUR                         | EUR    | EUR          | EUR                 |
| Speicher-, Druckerhöhungs-<br>und Aufbereitungsanlagen | 3.805.629,00        | 65.062,23<br>U= 55.301,90   |        | 235.342,13   | 3.690.651,00        |
| Transportleitungen                                     | 2.616.663,85        | 0,00<br>U= 228.463,02       | 0,00   | 94.626,23    | 2.750.500,64        |
| Ortsnetz                                               | 5.556.074,00        | 0,00<br>U= 179.167,78       | 0,00   | 268.359,78   | 5.466.882,00        |
| Hausanschlüsse                                         | 2.654.572,57        | 91.823,68<br>U= 41.814,88   | 0,00   | 102.319,60   | 2.685.891,53        |
| Messeinrichtungen                                      | 305.778,00          | 0,00<br>U = 429,29          | 733,63 | 51.087,66    | 254.386,00          |
|                                                        | 14.938.717,42       | 156.885,91<br>U= 505.176,87 | 733,63 | 751.735,40   | 14.848.311,17       |

##### Zu Zugang und Umbuchung

##### Zu Speicher-, Druckerhöhungs- und Aufbereitungsanlagen

Chlordioxidanlage HB Obernhof, Kompaktstation WAB Arbert Trafo (Nachaktivierung), mobile Stromerzeuger (Nachaktivierung, diverse Sicherheitstüren, HB Nord inkl. Verbindungsleitungen (diverse Nachaktivierungen), Fernwirkstation Schieberschacht Oberer Bongert Nassau, Steuerkabel (Nachaktivierung).

##### Zu Transportleitungen

Verbindungsleitungen HB Nord (Nachaktivierung).

### Zu Ortsnetz

Zusammensetzung:

|                                                                        | EUR        |
|------------------------------------------------------------------------|------------|
| Leitungsnetz NBG Sterg 2. BA, Dessighofen (Nachaktivierung)            | 796,80     |
| Leitungsnetz NBG Im Höms 2. BA, Lollschied (Nachaktivierung)           | 121,01     |
| Leitungsnetz Gewerbegebiet Zerberwies 2. BA (An den Weiden), Singhofen | 24.900,11  |
| Leitungsnetz (Scheiber und Hydranten) Finkenwieser Straße, Singhofen   | 86.242,16  |
| Leitungsnetz Bergstraße, Pohl                                          | 42.734,12  |
| Leitungsnetz Mittelstraße, Pohl                                        | 24.373,58  |
|                                                                        | 179.167,78 |

### Zu Hausanschlüsse

Zusammensetzung:

|                                                          | EUR        |
|----------------------------------------------------------|------------|
| Neuanschlüsse                                            | 73.298,43  |
| Erneuerung von Hausanschlüssen inklusive Bleianschlüssen | 18.525,25  |
| Hausanschlüsse Finkenwieser Straße, Singhofen            | 18.895,25  |
| Hausanschlüsse Bergstraße, Pohl                          | 16.138,26  |
| Hausanschlüsse Mittelstraße, Pohl                        | 2.354,00   |
| Neuanschlüsse (Nachaktivierungen)                        | 4.427,37   |
| Hausanschlüsse div. Baumaßnahmen (Nachaktivierungen)     | 0,00       |
|                                                          | 133.638,56 |

### Zu Messeinrichtungen

Wasserzähler Puravita Nassau.

### Zu Abgang

### Zu Messeinrichtungen

Der Abgang umfasst einen Vollabgang eines Verbundwasserzählers und einen Teilabgang aufgrund einer Gutschrift.

|                                | Anschaffungs-<br>kosten | Bisherige<br>Abschrei-<br>bungen | Restbuch-<br>wert /<br>Abgang |
|--------------------------------|-------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
|                                | EUR                     | EUR                              | EUR                           |
| Vollabgang Verbundwasserzähler | 1.712,20                | 1.541,38                         | 170,82                        |
| Teillabgang Wasserzähler 2017  | 1.110,20                | 547,39                           | 562,81                        |
|                                | 2.822,40                | 2.088,77                         | 733,63                        |

### Zu Abschreibung

Methode: linear

Sätze:

|                                       | %             |
|---------------------------------------|---------------|
| Speicheranlagen                       | 2,00 - 12,50  |
| Druckerhöhungsanlagen                 | 6,66 - 12,50  |
| Aufbereitungsanlagen                  | 10,00 - 12,50 |
| Transportleitungen und Hausanschlüsse | 2,50          |
| Ortsnetz                              | 2,90 - 3,03   |
| Messeinrichtungen                     | 16,67         |

## 5. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zusammensetzung und Entwicklung:

| Anlagengruppe             | Stand<br>31.12.2021 | Zugang<br>U= Umbuchung | Abschreibung<br>A= Abgang | Stand<br>31.12.2022 |
|---------------------------|---------------------|------------------------|---------------------------|---------------------|
|                           | EUR                 | EUR                    | EUR                       | EUR                 |
| Fuhrpark                  | 16.186,00           | 0,00                   | 10.069,00                 | 6.117,00            |
| Werkzeuge und Geräte      | 48.464,00           | 10.704,71              | 13.228,71                 | 48.031,00           |
| Büroeinrichtungen         | 6.611,00            | 0,00                   | 4.012,00                  | 2.599,00            |
| Geringwertige Anlagegüter | 2.274,00            | 0,00                   | 935,00                    | 1.339,00            |
|                           | 73.535,00           | 10.704,71              | 28.244,71                 | 58.086,00           |
|                           |                     | U= 2.091,00            | A= 0,00                   |                     |

### Zu Zugang und Umbuchung

#### Zu Werkzeuge und Geräte

Verlegegerät, Standrohre, elektrisches Rohreinfriergerät, Regale Bauhof und fahrbarer Wassertank (Nachaktivierung).

#### Zu Geringwertige Anlagegüter

GWG bis EUR 800 sind ab dem Jahr 2022 in voller Höhe abzuschreiben. Von der Möglichkeit des Sammelpostens (GWG mit einem Anschaffungswert von EUR 250,00 bis EUR 1.000 netto) mit fünfjähriger Abschreibung wird nicht mehr Gebrauch gemacht.

### Zu Abschreibung

Methode: linear

Sätze:

|                                 | %                |
|---------------------------------|------------------|
| Werkzeuge und Geräte            | 5,00 - 20,00     |
| Büroeinrichtungen               | 20,00            |
| Funk- und Fernmeldeanlagen      | 10,00 - 20,00    |
| Fuhrpark                        | 20,00 - 30,00    |
| Werkstatt- und Lagereinrichtung | 10,00 - 20,00    |
| Geringwertige Anlagegüter       | 20,00 und 100,00 |

## 6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Zusammensetzung und Entwicklung:

|                                                | Stand<br>31.12.2021 | Zugang     | Umbuchung  | Stand<br>31.12.2022 |
|------------------------------------------------|---------------------|------------|------------|---------------------|
|                                                | EUR                 | EUR        | EUR        | EUR                 |
| Steuerkabel (Diverse DEA)                      | 10.496,69           | 14.963,47  | 14.963,47  | 10.496,69           |
| Stromanschluss WAB Arbert (Nachaktivierung)    | 0,00                | 608,63     | 608,63     | 0,00                |
| HB Nord (Nachaktivierung)                      | 0,00                | 13.939,40  | 13.939,40  | 0,00                |
| Verbindungsleitungen HB Nord (Nachaktivierung) | 0,00                | 245.907,64 | 245.907,64 | 0,00                |
| Dessighofen - Sterg 2.BA (Nachaktivierung)     | 0,00                | 796,80     | 796,80     | 0,00                |
| Dessighofen - Wasserleitung                    | 1.474,43            | 0,00       | 0,00       | 1.474,43            |
| Lollschied NBG Im Höms II (Nachaktivierung)    | 0,00                | 121,01     | 121,01     | 0,00                |
| Pohl, Bergstraße und Mittelstraße              | 65.367,39           | 20.232,57  | 85.599,96  | 0,00                |
| Pohl, NBG Auf dem Oberfeld 2.BA                | 0,00                | 1.426,98   | 0,00       | 1.426,98            |
| Seelbach, NBG GWGB / NBG Am Weiher             | 0,00                | 740,95     | 0,00       | 740,95              |
| Seelbach, NBG Friedhof                         | 0,00                | 642,86     | 0,00       | 642,86              |
| Singhofen, Gewerbegebiet Zerberwies 2.BA       | 16.506,12           | 8.393,99   | 24.900,11  | 0,00                |
| Singhofen, Finkenwieser Straße                 | 44.327,11           | 60.810,30  | 105.137,41 | 0,00                |
| Winden, Götzentaler Weg                        | 1.830,76            | 0,00       | 0,00       | 1.830,76            |
| Nassau, Hohe-Lay-Straße                        | 220.231,35          | 56.619,67  | 0,00       | 276.851,02          |
| Nassau, Arnsteiner Oranienplatz                | 0,00                | 0,00       | 0,00       | 0,00                |
| Bienengarten Langenauer                        | 9.332,02            | 0,00       | 0,00       | 9.332,02            |
| Nassau, Kaltbachtal, Kaltbachstraße u. a.      | 93.408,52           | 425.069,15 | 0,00       | 518.477,67          |
| Nassau, Verbindungsleitung                     |                     |            |            | 0,00                |
| Windener Straße-Hohe-Lay-Straße                | 11.443,13           | 0,00       | 0,00       | 11.443,13           |
| Nassau, Mittelpfad                             | 1.463,25            | 0,00       | 0,00       | 1.463,25            |
| Nassau, Brückenstraße                          | 0,00                | 39,78      | 0,00       | 39,78               |
| Hausanschlüsse NEU                             | 0,00                | 4.427,37   | 4.427,37   | 0,00                |
| Großraum- und Verbundwasserzähler              | 168,20              | 261,09     | 429,29     | 0,00                |
| Stromaggregate (Nachaktivierung)               | 0,00                | 17.312,14  | 17.312,14  | 0,00                |
| Fahrbarer Wassertank (Nachaktivierung)         | 0,00                | 2.091,00   | 2.091,00   | 0,00                |
|                                                | 476.048,97          | 874.404,80 | 516.234,23 | 834.219,54          |

### Zu Zugang

Die Zugänge wurden durch entsprechende Rechnungen belegt.

### Zu Umbuchung

Die Umbuchung erfolgte nach Fertigstellung der Maßnahmen auf folgende Bilanzpositionen:

|                                    | EUR        |
|------------------------------------|------------|
| Grundstücke                        | 8.966,36   |
| Speicher- und Aufbereitungsanlagen | 55.301,90  |
| Transportleitung                   | 228.463,02 |
| Leitungsnetz und Hausanschlüsse    | 220.982,66 |
| Messeinrichtungen                  | 429,29     |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.091,00   |
|                                    | 516.234,23 |

## **B. UMLAUFVERMÖGEN**

### **I. Vorräte**

#### **1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

Entwicklung:

|                                 | EUR        |
|---------------------------------|------------|
| Stand 31.12.2021                | 164.091,67 |
| Materialeinkauf                 | 217.357,73 |
| Materialrücknahme               | 4.539,32   |
|                                 | 385.988,72 |
| Materialentnahme und -korrektur | 192.137,42 |
| Inventurdifferenz               | -1.061,08  |
| Stand 31.12.2022                | 192.790,22 |

Der Materialminderbestand wurde erfolgswirksam gebucht.

Die Bestände wurden durch eine körperliche Bestandsaufnahme zum 31. Dezember 2022 ermittelt. Die Bewertung erfolgte zu Durchschnittspreisen. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

## II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zusammensetzung:

|                                            | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--------------------------------------------|------------|------------|
|                                            | EUR        | EUR        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 164.636,29 | 163.162,28 |
| - abzüglich Einzelwertberichtigung         | 8.555,74   | 7.820,51   |
| - abzüglich Pauschalwertberichtigung       | 1.500,00   | 1.400,00   |
|                                            | 154.580,55 | 153.941,77 |

#### Zu Einzelwertberichtigung

Gebührenforderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft erschien, wurden zu 100 % einzelwertberichtigt.

#### Zu Pauschalwertberichtigung

Zur Deckung des latenten Ausfallrisikos und des Zinsaufwandes für verspäteten Zahlungseingang wurde eine pauschal ermittelte Wertberichtigung gebildet.

|                                           | EUR        |
|-------------------------------------------|------------|
| Forderungen zum 31.12.2022                | 164.636,29 |
| - abzüglich darin enthaltene Umsatzsteuer | 10.770,60  |
|                                           | 153.865,69 |
| - abzüglich Einzelwertberichtigung        | 8.555,74   |
|                                           | 145.309,95 |
| davon 1 %                                 | 1.453,10   |
| gerundet                                  | 1.500,00   |

Entwicklung:

|                  | EUR      |
|------------------|----------|
| Stand 31.12.2021 | 1.400,00 |
| Zuführung        | 100,00   |
| Stand 31.12.2022 | 1.500,00 |

## 2. Forderungen an den Einrichtungsträger

Zusammensetzung:

|                                                               | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---------------------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                               | EUR        | EUR        |
| Forderungen gegenüber                                         |            |            |
| - der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau                         | 925.697,93 | 0,00       |
| - dem Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen Nassau  | 24.854,21  | 24.131,65  |
| - den Verbandsgemeindewerken Bad Ems-Nassau (Bereich Bad Ems) | 1.867,75   | 13.940,68  |
|                                                               | 952.419,89 | 38.072,33  |

### Zu Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

Zusammensetzung:

|                            | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|----------------------------|------------|------------|
|                            | EUR        | EUR        |
| Verrrechnungskonto         | 922.757,27 | 0,00       |
| Personalkostenerstattungen | 2.940,66   | 0,00       |
|                            | 925.697,93 | 0,00       |

### Zu Forderungen gegenüber dem Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen Nassau

Zusammensetzung:

|                                               | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-----------------------------------------------|------------|------------|
|                                               | EUR        | EUR        |
| Anteilige Kosten der Wasserzählerunterhaltung | 24.522,33  | 24.131,65  |
| Sonstige Kostenerstattungen                   | 331,88     | 0,00       |
|                                               | 24.854,21  | 24.131,65  |

### Zu Forderungen gegenüber den Verbandsgemeindewerken Bad Ems-Nassau (Bereich Bad Ems)

Zusammensetzung:

|                                              | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|----------------------------------------------|------------|------------|
|                                              | EUR        | EUR        |
| Erstattung Kostenanteil fahrbarer Wassertank | 0,00       | 13.940,68  |
| Sonstige Erstattungen                        | 1.867,75   | 0,00       |
|                                              | 1.867,75   | 13.940,68  |

### 3. Forderungen an Gebietskörperschaften

Zusammensetzung:

|                                                 | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                 | EUR        | EUR        |
| Finanzamt, Erstattung Umsatzsteuer Berichtsjahr | 40.549,82  | 121.591,40 |
| Finanzamt, Erstattung Umsatzsteuer Vorjahr      | 0,00       | 21.487,18  |
| Finanzamt, noch nicht verrechenbare Vorsteuer   | 40.899,23  | 17.511,52  |
| Finanzamt, Erstattung Körperschaftsteuer        | 13.004,98  | 53.814,47  |
| Sonstige Forderungen                            | 25.980,46  | 0,00       |
| Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord        | 0,00       | 1.525,18   |
| Landesbetrieb Mobilität Diez                    | 0,00       | 0,00       |
|                                                 | 120.434,49 | 215.929,75 |

### C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

|                   | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-------------------|------------|------------|
|                   | EUR        | EUR        |
| Aufwand Folgejahr | 77,38      | 365,05     |



## Zu Jahresverlust 2021

Der Jahresverlust 2021 wurde laut Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 23. März 2023 auf neue Rechnung vorgetragen.

|                         | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
|                         | <u>EUR</u>        | <u>EUR</u>        |
| <b>V. Jahresverlust</b> | <u>-38.658,99</u> | <u>-32.624,50</u> |

Über die Verwendung des Jahresverlustes 2022 in Höhe von EUR 38.658,99 hat der Verbandsgemeinderat zu beschließen.

Wir empfehlen, den Jahresverlust 2022 auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Berichtsjahr wurde ein Einnahmeüberschuss in Höhe von EUR 253.105,94 erwirtschaftet.

Berechnung:

|                                                                                                        | EUR        | EUR        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| Jahresergebnis 2022                                                                                    |            | -38.658,99 |
| zuzüglich Aufwendungen, die nicht zu Ausgaben führen:                                                  |            |            |
| - Abschreibungen                                                                                       | 875.079,78 |            |
| - Zuführung Pauschalwertberichtigung                                                                   | 100,00     |            |
| - Verluste aus Anlagenabgang                                                                           | 733,63     | 875.913,41 |
|                                                                                                        |            | 837.254,42 |
| abzüglich Erträge, die nicht zu Einnahmen führen:                                                      |            |            |
| - Auflösung passivierter Ertragszuschüsse / Sonderposten für Investitionszuschüsse der Anschlussnehmer |            | 44.221,56  |
|                                                                                                        |            | 793.032,86 |
| abzüglich Ausgaben, die keine laufenden Aufwendungen sind:                                             |            |            |
| - Planmäßige Darlehenstilgungen                                                                        |            | 539.926,92 |
| Liquiditätsüberschuss                                                                                  |            | 253.105,94 |

## B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE DER ANSCHLUSSNEHMER

Entwicklung:

|                  | EUR        |
|------------------|------------|
| Stand 31.12.2021 | 556.969,00 |
| Zuführung        | 169.843,56 |
|                  | 726.812,56 |
| Auflösung        | 41.460,56  |
| Stand 31.12.2022 | 685.352,00 |

### Zu Zuführung

Bei der Zuführung handelt es sich um im Wirtschaftsjahr 2022 vereinnahmte Baukostenzuschüsse und Anschlusskostenerstattungen.

### Zu Auflösung

Die Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt in Höhe des prozentualen Abschreibungssatzes der bezuschussten Wirtschaftsgüter.

Nähere Einzelheiten über die Zusammensetzung und Entwicklung sind der Anlage 6 zu entnehmen.

## C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

Entwicklung:

|                  | EUR      |
|------------------|----------|
| Stand 31.12.2021 | 3.446,00 |
| Auflösung        | 2.761,00 |
| Stand 31.12.2022 | 685,00   |

### Zu Auflösung

Die Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. der zugeführten Beträge erfolgswirksam aufgelöst.

Nähere Einzelheiten über die Zusammensetzung und Entwicklung sind der Anlage 6 zu entnehmen.

## D. RÜCKSTELLUNGEN

### 1. Steuerrückstellungen

Entwicklung:

|              | Stand<br>31.12.2021 | Zugang | Verbrauch | Stand<br>31.12.2022 |
|--------------|---------------------|--------|-----------|---------------------|
|              | EUR                 | EUR    | EUR       | EUR                 |
| Gewerbsteuer | 45.384,00           | 0,00   | 0,00      | 45.384,00           |

### 2. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

|                            | Stand<br>31.12.2021 | Inanspruch-<br>nahme | Auflösung | Zuführung  | Stand<br>31.12.2022 |
|----------------------------|---------------------|----------------------|-----------|------------|---------------------|
|                            | EUR                 | EUR                  | EUR       | EUR        | EUR                 |
| Baukosten                  | 60.000,00           | 5.218,22             | 2.781,78  | 36.000,00  | 88.000,00           |
| Urlaubsansprüche           | 7.300,00            | 7.300,00             | 0,00      | 15.200,00  | 15.200,00           |
| Überstunden                | 36.600,00           | 36.600,00            | 0,00      | 63.700,00  | 63.700,00           |
| Prüfungskosten             | 9.000,00            | 8.603,97             | 396,03    | 7.200,00   | 7.200,00            |
| Archivierungsverpflichtung | 10.000,00           | 1.000,00             | 0,00      | 1.000,00   | 10.000,00           |
| Interne Abschlusskosten /  |                     |                      |           |            | 0,00                |
| Abrechnungsverpflichtungen | 14.500,00           | 14.500,00            | 0,00      | 14.500,00  | 14.500,00           |
| Andere Rückstellungen      | 13.000,00           | 11.952,68            | 1.047,32  | 5.000,00   | 5.000,00            |
|                            | 150.400,00          | 85.174,87            | 4.225,13  | 142.600,00 | 203.600,00          |

#### Zu Baukosten

Für die Rückbauverpflichtung des HB Hömberg wurde eine Rückstellung gebildet.

Die Inanspruchnahme diente der Entsorgung des Transformators der WAB Arbert. Ein Restbetrag wurde aufgelöst.

#### Zu Urlaubsansprüche

Die Inanspruchnahme diente zur Deckung der Kosten für den in Anspruch genommenen Resturlaub aus 2021 durch die Mitarbeiter des Eigenbetriebs.

Die Zuführung dient zur Deckung der Kosten für den noch nicht in Anspruch genommenen Resturlaub aus 2022 durch die Mitarbeiter des Eigenbetriebs.

### Zu Überstunden

Die Inanspruchnahme dient zur Deckung der Kosten für die in Anspruch genommenen Überstunden aus 2021 durch die Mitarbeiter des Eigenbetriebs.

Die Zuführung dient zur Deckung der Kosten für die noch nicht in Anspruch genommenen Überstunden aus 2022 durch die Mitarbeiter des Eigenbetriebs.

### Zu Prüfungskosten

Die Inanspruchnahme diene der Abdeckung der Prüfungskosten für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021.

Die Zuführung erfolgt in der voraussichtlichen Höhe der Prüfungskosten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022.

### Zu Archivierungsverpflichtung

Die Rückstellung dient zur Abdeckung der voraussichtlichen Kosten der Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen der kaufmännischen und technischen Unterlagen.

### Zu Interne Abschlusskosten / Abrechnungsverpflichtungen

Die Inanspruchnahme diene der Abdeckung der Kosten für interne Abschlusskosten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 sowie der Verbrauchsabrechnung 2021 in 2022.

Die Zuführung erfolgt in Höhe der Kosten für die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 sowie der Verbrauchsabrechnung 2022 in 2023.

### Zu Andere Rückstellungen

Die Inanspruchnahme diene der Deckung der Kosten für die Entgeltkalkulation und die Jahresabrechnung 2021 der Wasserversorgung Seelbach-Bremberg. Ein hierbei verbleibender Restbetrag wurde aufgelöst.

Für die Nebenkostenabrechnung 2022 des Bauhofs wurde eine Rückstellung gebildet.

## E. VERBINDLICHKEITEN

### 1. Förderdarlehen

Entwicklung:

|                  | EUR          |
|------------------|--------------|
| Stand 31.12.2021 | 2.863.797,73 |
| Zugang           | 379.600,00   |
|                  | 3.243.397,73 |
| Tilgung          | 156.727,09   |
| Stand 31.12.2022 | 3.086.670,64 |

#### Zu Zugang und Tilgung

Bei der Neuaufnahme handelt es sich um ein Darlehen aus dem Zinszuschussprogramm bezüglich Förderung HB Nord.

Die Tilgung erfolgte planmäßig entsprechend den Darlehenskonditionen.

Einzelheiten über die Entwicklung der Darlehen sind aus der Anlage 7 ersichtlich.

### 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zusammensetzung:

|                | 31.12.2022   | 31.12.2021   |
|----------------|--------------|--------------|
|                | EUR          | EUR          |
| Darlehen       | 8.438.225,17 | 7.648.525,00 |
| Schuldendienst | 35.959,08    | 15.694,41    |
|                | 8.474.184,25 | 7.664.219,41 |

## Zu Darlehen

Entwicklung:

|                  | EUR          |
|------------------|--------------|
| Stand 31.12.2021 | 7.648.525,00 |
| Zugang           | 1.172.900,00 |
| Umschuldung      | 466.454,80   |
|                  | 9.287.879,80 |
| Tilgung          | 383.199,83   |
| Umschuldung      | 466.454,80   |
| Stand 31.12.2022 | 8.438.225,17 |

## Zu Zugang

Im Berichtsjahr wurde Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (TEUR 250), bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (TEUR 700 und TEUR 150) und bei der Landesbank Baden-Württemberg (TEUR 73) neu aufgenommen.

## Zu Umschuldung

Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen (TEUR 466) von der DZHYP Hamburg auf die Nassauische Sparkasse umgeschuldet.

## Zu Tilgung

Die Tilgung erfolgte planmäßig entsprechend den vereinbarten Konditionen.

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Darlehen sind der Anlage 8 zu entnehmen.

|                                                            | <u>31.12.2022</u> | <u>31.12.2021</u> |
|------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
|                                                            | <u>EUR</u>        | <u>EUR</u>        |
| <b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> | <u>360.377,84</u> | <u>438.571,27</u> |

#### 4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger

Zusammensetzung:

|                                                                    | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--------------------------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                                    | EUR        | EUR        |
| Verbindlichkeiten gegenüber VGW Bad Ems-Nassau (Bad Ems)           | 13.476,58  | 11.078,71  |
| Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde<br>Bad Ems-Nassau | 9.827,38   | 92.681,02  |
|                                                                    | 23.303,96  | 103.759,73 |

#### Zu Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsgemeindewerken (Bereich Bad Ems)

|                                              | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|----------------------------------------------|------------|------------|
|                                              | EUR        | EUR        |
| Personalnebenleistungen                      | 11.035,36  | 11.078,71  |
| Erst. Wasserentnahmeentgelt nach Festsetzung | 2.441,22   | 0,00       |
|                                              | 13.476,58  | 11.078,71  |

#### Zu Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau

Zusammensetzung:

|                                                   | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                   | EUR        | EUR        |
| Sonstiges                                         | 1.842,07   | 1.927,75   |
| Personalkosten                                    | 7.944,37   | 4.210,11   |
| Verbindlichkeiten Verrechnungskonto Einheitskasse | 0,00       | 86.538,42  |
| Sollzinsen Verrechnungskonto Einheitskasse        | 40,94      | 4,74       |
|                                                   | 9.827,38   | 92.681,02  |

## 5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften

Zusammensetzung:

|                                                     | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-----------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                     | EUR        | EUR        |
| Verbandsgemeinde Aar-Einrich, Kostenerstattung      |            |            |
| gemeinsame Wasserversorgung Bremberg-Seelbach       | 12.615,50  | 0,00       |
| Finanzamt, Körperschaftsteuer/Soli und Umsatzsteuer | 0,00       | 20.160,81  |
| Kreisverwaltung Rhein-Lahn-Kreis                    | 0,00       | 27,36      |
| Sonstiges                                           | 452,88     | 504,00     |
|                                                     | 13.068,38  | 20.692,17  |

## 6. Sonstige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung:

|                               | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-------------------------------|------------|------------|
|                               | EUR        | EUR        |
| Guthaben Verbrauchsabrechnung | 135.506,30 | 125.729,94 |
| Kreditorische Debitoren       | 0,00       | 12.157,63  |
| Kauttionen für Standrohre     | 14.300,00  | 11.000,00  |
|                               | 149.806,30 | 148.887,57 |

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Umsatzerlöse

Zusammensetzung:

|                                                                                                          | 2022         | 2021         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
|                                                                                                          | EUR          | EUR          |
| Wassergeld                                                                                               | 1.186.032,22 | 1.097.344,53 |
| Grundpreis                                                                                               | 812.072,52   | 767.763,49   |
| Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse und Sonderposten<br>für Investitionszuschüsse der Anschlussnehmer | 44.221,56    | 53.196,93    |
| Nebengeschäftserträge                                                                                    | 34.113,26    | 31.378,10    |
| Sonstige periodenfremde Erlöse                                                                           | 6.094,37     | 5.540,99     |
|                                                                                                          | 2.082.533,93 | 1.955.224,04 |

#### Zu Wassergeld

Zusammensetzung:

|               | 2022           |              |
|---------------|----------------|--------------|
|               | Menge          | Erlöse       |
|               | m <sup>3</sup> | EUR          |
| Tarifabnehmer | 440.171        | 1.008.019,07 |
| Großabnehmer  | 51.535         | 118.015,15   |
| Gemeinden     | 26.200         | 59.998,00    |
|               | 517.906        | 1.186.032,22 |

#### Zu Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse der Anschlussnehmer

Vergleiche Anlage 6.

### Zu Nebengeschäftserträge

Zusammensetzung:

|                                                         | 2022      | 2021      |
|---------------------------------------------------------|-----------|-----------|
|                                                         | EUR       | EUR       |
| Kostenerstattung für die Unterhaltung Messeinrichtungen | 24.522,33 | 24.131,65 |
| Reparaturkostenerstattungen                             | 1.265,03  | 1.462,83  |
| Bauwasser und Standrohrmiete                            | 3.638,79  | 1.730,39  |
| Materialverkäufe                                        | 1.598,49  | 3.876,89  |
| Sonstiges                                               | 3.088,62  | 176,34    |
|                                                         | 34.113,26 | 31.378,10 |

### Zu Sonstige periodenfremde Erlöse

Gemeinderabatt Strom Vorjahre (TEUR 5), Wassergeld, Grundpreis sowie Standrohrmiete Vorjahre (TEUR 1).

## **2. Andere aktivierte Eigenleistungen**

Zusammensetzung:

|                                 | 2022      | 2021      |
|---------------------------------|-----------|-----------|
|                                 | EUR       | EUR       |
| Aktivierte Lohnkosten           | 24.384,72 | 15.408,63 |
| Aktivierte Regiekosten          | 4.269,34  | 3.031,58  |
| Aktivierte Materialgemeinkosten | 49.993,72 | 55.464,91 |
|                                 | 78.647,78 | 73.905,12 |

## **3. Sonstige betriebliche Erträge**

Zusammensetzung:

|                                     | 2022      | 2021      |
|-------------------------------------|-----------|-----------|
|                                     | EUR       | EUR       |
| Periodenfremde und neutrale Erträge | 15.412,08 | 13.481,59 |
|                                     | 15.412,08 | 13.481,59 |

#### Zu Periodenfremde und neutrale Erträge

Zusammensetzung:

|                                   | 2022      | 2021      |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
|                                   | EUR       | EUR       |
| Auflösung sonstige Rückstellungen | 4.225,13  | 6.500,00  |
| Rückerstattungen                  | 2.940,66  | 3.271,75  |
| Sonstiges                         | 8.246,29  | 3.709,84  |
|                                   | 15.412,08 | 13.481,59 |

#### **4. Materialaufwand**

##### **a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

Zusammensetzung:

|                                                       | 2022       | 2021       |
|-------------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                       | EUR        | EUR        |
| Bezug von Strom                                       | 146.059,84 | 169.207,88 |
| Brenn- und Treibstoffe                                | 9.772,63   | 7.440,23   |
| Wasserentnahmeentgelt                                 | 34.712,28  | 31.474,82  |
| Fremdbezug Wasser                                     | 10.728,72  | 10.000,00  |
| Aufbereitungsstoffe                                   | 20.125,52  | 16.592,12  |
| Materialeinsatz für Anlagen und Nebengeschäftserträge | 84.432,16  | 74.588,75  |
| Bestandsveränderungen                                 | 265,73     | 1.016,12   |
| Berufskleidung                                        | 5.015,18   | 3.151,19   |
|                                                       | 311.112,06 | 313.471,11 |

##### **b) Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Zusammensetzung:

|                                     | 2022       | 2021       |
|-------------------------------------|------------|------------|
|                                     | EUR        | EUR        |
| Unterhaltung der Anlagen und Geräte | 232.061,29 | 251.011,54 |
| Wasseruntersuchungen                | 30.288,76  | 29.225,55  |
|                                     | 262.350,05 | 280.237,09 |

## Zu Unterhaltung der Anlagen und Geräte

Zusammensetzung:

|                                         | 2022       | 2021       |
|-----------------------------------------|------------|------------|
|                                         | EUR        | EUR        |
| Wassergewinnungsanlagen                 | 27.843,42  | 65.346,22  |
| Leitungsnetz                            | 58.134,50  | 16.262,85  |
| Speicheranlagen                         | 58.609,47  | 91.639,84  |
| Hausanschlüsse                          | 19.783,13  | 16.497,28  |
| Verteilungsanlagen                      | 1.702,69   | 798,65     |
| Grundstücke                             | 49.629,25  | 50.803,66  |
| Fuhrpark                                | 5.438,54   | 4.115,65   |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung u.a. | 10.920,29  | 5.547,39   |
|                                         | 232.061,29 | 251.011,54 |

## **5. Personalaufwand**

### **a) Löhne und Gehälter**

Zusammensetzung:

|                                                | 2022       | 2021       |
|------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                | EUR        | EUR        |
| Vergütung für ständig beschäftigte Mitarbeiter | 382.733,87 | 300.012,32 |
| Dienstbezüge Beamte                            | 44.879,36  | 17.586,26  |
|                                                | 427.613,23 | 317.598,58 |

### **b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**

Zusammensetzung:

|                                          | 2022       | 2021       |
|------------------------------------------|------------|------------|
|                                          | EUR        | EUR        |
| Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung | 76.296,71  | 66.039,06  |
| Beiträge zur Zusatzversorgungskasse      | 28.469,63  | 24.681,06  |
| Beihilfen                                | 883,18     | 1.051,87   |
| Umlage Beamtenversorgung                 | 10.152,18  | 10.026,84  |
| Berufsgenossenschaft                     | 1.357,74   | 1.357,74   |
|                                          | 117.159,44 | 103.156,57 |

|             |             |
|-------------|-------------|
| <u>2022</u> | <u>2021</u> |
| <u>EUR</u>  | <u>EUR</u>  |

**6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

|                   |                   |
|-------------------|-------------------|
| <u>875.079,78</u> | <u>834.342,12</u> |
|-------------------|-------------------|

Vergleiche hierzu die Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Anlagevermögens sowie den Anlagennachweis im Anhang.

**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Zusammensetzung:

|                                          | 2022       | 2021       |
|------------------------------------------|------------|------------|
|                                          | EUR        | EUR        |
| Verwaltungskostenbeitrag                 | 37.746,82  | 36.560,00  |
| Sonstiger Aufwand des Betriebes          | 34.430,62  | 30.051,50  |
| Sonstiger Aufwand der Verwaltung         | 36.667,04  | 46.386,40  |
|                                          | 108.844,48 | 112.997,90 |
| Periodenfremde und neutrale Aufwendungen | 8.110,87   | 12.219,52  |
| Insgesamt                                | 116.955,35 | 125.217,42 |

Zu Verwaltungskostenbeitrag

Zusammensetzung:

|                                                            | 2022      | 2021      |
|------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
|                                                            | EUR       | EUR       |
| Grundbetrag                                                |           |           |
| - Sachkosten Büroarbeitsplätze und Verwaltungsgemeinkosten | 29.078,82 | 28.692,00 |
| Weitere Kosten                                             |           |           |
| - Nutzung zentraler IT-Strukturen                          | 8.668,00  | 7.868,00  |
|                                                            | 37.746,82 | 36.560,00 |

Zu Sonstiger Aufwand des Betriebes

Zusammensetzung:

|                     | 2022      | 2021      |
|---------------------|-----------|-----------|
|                     | EUR       | EUR       |
| Versicherungen      | 25.098,78 | 24.213,93 |
| Technische Beratung | 914,38    | 3.190,69  |
| Sonstiges           | 8.417,46  | 2.646,88  |
|                     | 34.430,62 | 30.051,50 |

Zu Sonstiger Aufwand der Verwaltung

Zusammensetzung:

|                               | 2022      | 2021      |
|-------------------------------|-----------|-----------|
|                               | EUR       | EUR       |
| Prüfungs- und Beratungskosten | 8.066,66  | 16.411,97 |
| Kosten der Datenverarbeitung  | 5.440,44  | 9.000,04  |
| Personalnebenkosten           | 428,61    | 1.421,15  |
| Sitzungsgelder                | 1.290,00  | 1.185,00  |
| Porto- und Telefonkosten      | 7.727,80  | 7.545,66  |
| Bürobedarf, Fachliteratur     | 4.439,74  | 4.315,00  |
| Reisekosten, Bewirtungen      | 141,15    | 75,01     |
| Öffentlichkeitsarbeit         | 747,23    | 76,73     |
| Sonstiges                     | 8.385,41  | 6.355,84  |
|                               | 36.667,04 | 46.386,40 |

## Zu Periodenfremde und neutrale Aufwendungen

Zusammensetzung:

|                                             | 2022     | 2021      |
|---------------------------------------------|----------|-----------|
|                                             | EUR      | EUR       |
| Jahressteuererklärungen Vorjahr             | 0,00     | 962,76    |
| Instandhaltungskosten Vorjahr               | 0,00     | 421,87    |
| Sonstiges                                   | 0,00     | 1.308,57  |
| Nebenkostenabrechnung Bauhof 2020 / 2021    | 5.430,21 | 3.942,52  |
| Verluste aus Anlagenabgängen                | 733,63   | 3.440,35  |
| Korrektur Personalkosten Vorjahr            | 0,00     | 442,85    |
| Sonstige Verwaltungskosten Vorjahr          | 1.053,00 | 257,87    |
| Gutschrift Verbrauchsabrechnungen Vorjahre  | 58,80    | 1.442,73  |
| Zuführung zur Pauschalwertberichtigung      | 100,00   | 0,00      |
| Erhöhung Wertberichtigungen auf Forderungen | 735,23   | 0,00      |
|                                             | 8.110,87 | 12.219,52 |

## **8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Zusammensetzung:

|                                       | 2022       | 2021      |
|---------------------------------------|------------|-----------|
|                                       | EUR        | EUR       |
| Darlehenszinsen                       | 103.218,92 | 99.705,26 |
| Verzinsung Kassenkredit Einheitskasse | 36,20      | 4,74      |
| Sonstiges                             | 3,09       | 6,71      |
|                                       | 103.258,21 | 99.716,71 |

|                                 | <u>2022</u>              | <u>2021</u>              |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|
|                                 | <u>EUR</u>               | <u>EUR</u>               |
| <b>9. Ergebnis nach Steuern</b> | <b><u>-36.934,33</u></b> | <b><u>-31.128,85</u></b> |

## 10. Sonstige Steuern

Zusammensetzung:

|                     | 2022     | 2021     |
|---------------------|----------|----------|
|                     | EUR      | EUR      |
| Kraftfahrzeugsteuer | 896,75   | 686,75   |
| Grundsteuer         | 827,91   | 808,90   |
|                     | 1.724,66 | 1.495,65 |

## 11. Jahresverlust

| <u>2022</u>       | <u>2021</u>       |
|-------------------|-------------------|
| <u>EUR</u>        | <u>EUR</u>        |
| <u>-38.658,99</u> | <u>-32.624,50</u> |

-----